



KODAK GRAY SCALE



C	Red-Filter Negative	Cyan Printer	M	Green-Filter Negative	Magenta Printer	Y	Blue-Filter Negative	Yellow Printer
----------	---------------------	--------------	----------	-----------------------	-----------------	----------	----------------------	----------------



KODAK COLOR CONTROL PATCHES

These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.



110 Sammelkasten

Der Gesundheitszustand

X. C. 16. (2.)

der

Städte des Herzogthums Braunschweig

im Jahre 1881.

Von

Dr. R. Blasius.

Der Gesundheitszustand

der

Städte des Herzogthums Braunschweig

im Jahre 1881.

Von

Dr. R. Blasius.

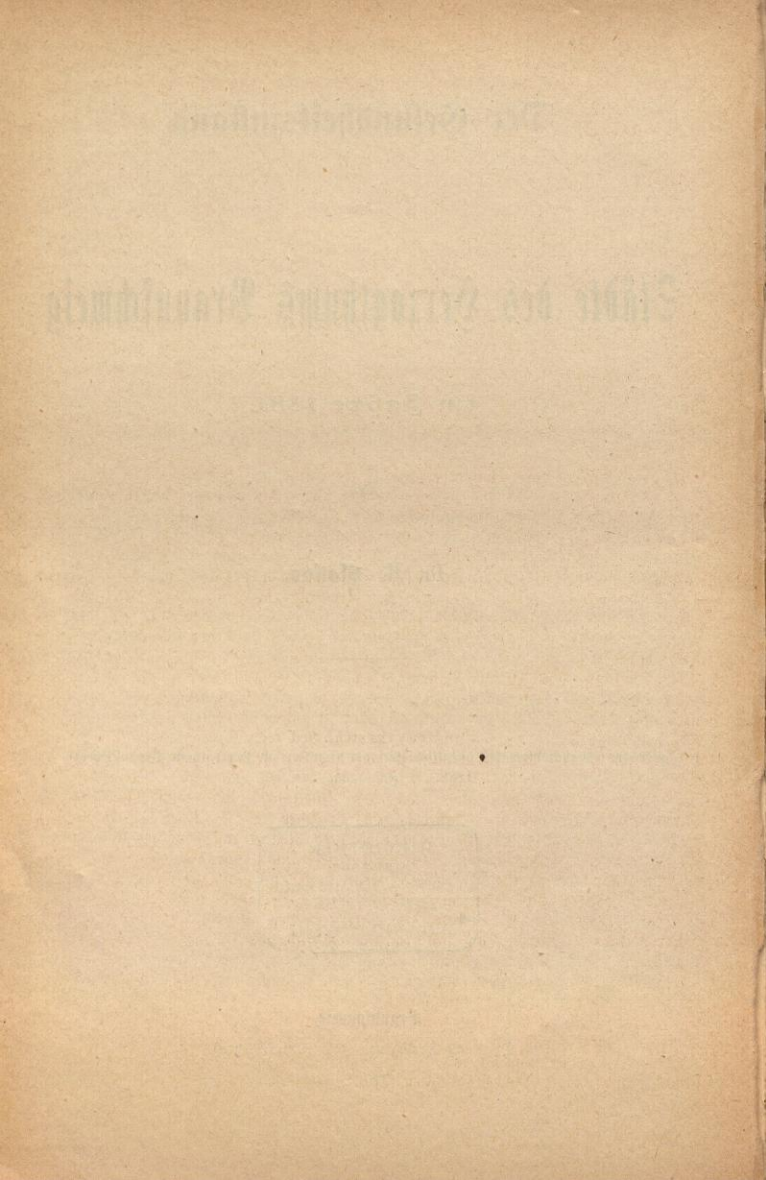
Separat-Abdruck
aus dem »Monatsblatt für öffentliche Gesundheitspflege im Herzogthum Braunschweig«,
1882. 5. Jahrgang. Nr. 5/6.



Braunschweig

Druck und Verlag von Joh. Heinr. Meyer

1882.



Im vorliegenden Jahresberichte ist es mir durch die Güte des Herrn Cammerrath Horn, der die meteorologischen Beobachtungen aus den verschiedenen forstlichen Beobachtungsstationen des Landes durch Herrn Forstassistent Mehring zusammenstellen ließ, wieder möglich gewesen, im ersten Theile die Witterungsverhältnisse der Städte des Landes zu bearbeiten.

Herr Baurath Hartmann ließ die Wasserstände der Oker oberhalb und unterhalb der Stadt und am westlichen Umfluthgraben täglich messen und stellte mir die Resultate gütigst zur Disposition. Sie finden sich auf der beigegebenen Karte graphisch dargestellt und geben uns ein übersichtliches Bild des Okerwasserstandes in der Stadt Braunschweig. — Ebenso wurde unter Leitung des Herrn Baurath Hartmann und Herrn Baumeister Sörrensen auf dem zweiten Hofe des Herzoglichen Cammergebäudes nach Bettenkofer'scher Methode ein continuirlicher Grundwassermesser (Schwimmer) aus der hygienischen Sammlung der Herzoglichen technischen Hochschule aufgestellt und die Grundwassermessungen vom 1. Juni an täglich notirt. — Aus den übrigen Städten des Landes liegen leider über Schwanken des Flußwasserstandes und Grundwassers noch keine Messungen vor, doch werde ich hoffentlich in dem folgenden Jahresberichte hierüber aus Wolfenbüttel, Helmstedt, Schöningen, Blankenburg und Königslutter Mittheilungen machen können, da die dortigen Herren Berichterstatter jetzt regelmäßige Grundwassermessungen mit transportablem Bettenkofer'schen Apparate anstellen. Auch für Braunschweig werden hoffentlich noch in diesem Jahre an einer Reihe anderer Stellen Grundwassermessungen gemacht werden, namentlich in den an der Peripherie der Stadt gelegenen Straßen, um sich ein sicheres Bild des Fallens und Steigens des Grundwassers unter der ganzen Stadt machen zu können.

Die Bevölkerungsziffern sind wieder den Angaben des Herzoglichen Statistischen Bureau entnommen.

Bei Ausstellung der statistischen Tabellen war ganz besonders Herr Lehrer Klages thätig, dem ich ebenso wie den Herren Berichterstattern und den oben genannten Herren, die mir durch Rath und That bei dieser Arbeit zur Seite standen, meinen verbindlichsten Dank ausspreche.

Der Tod hat zwei unserer Berichterstatter, Herrn Dr. Saarmann in Holzminden und Herrn Physikus Dr. Wagner in Gandersheim, denen wir so viele werthvolle Arbeiten für unsere hygienisch-statistischen Zwecke verdanken, hinweggerafft. Herr Physikus Dr. Salomon hat für Holzminden und provisorisch Herr Dr. de Bra für Gandersheim das Uebermitteln der statistischen Notizen übernommen.

I. Die meteorologischen Verhältnisse.

(Siehe Tabelle S. 78 und 79 und beigegebene Karte.)

Die Regenmenge war im Allgemeinen an sämtlichen Beobachtungsstationen eine geringere als im Jahre 1880. Die bedeutendsten feuchten Niederschläge zeigten die Holzmindener Gegend (Schießhaus), sie betrugen dort 806,5 mm, ferner die in der Mitte des Harzes und an der Westseite desselben gelegenen Ortschaften, Allrode bei Hasselfelde 699,8 mm und Seesen 698,5 mm und der Elm, Großen-Rohde bei Königsutter, 706,1 mm. Die geringsten Regenmengen zeigten Blankenburg mit 488,4 mm, Stadtholndorf mit 491,7 mm und Marienthal in der Helmstedter Gegend mit 514,7 mm.

Wenn wir auf der Tabelle die einzelnen Monate verfolgen, so zeigen ziemlich gleichmäßig an allen Beobachtungsorten der März und August die höchsten Regenmengen, der April aber, meistens ein bei uns sehr regenreicher Monat die geringsten feuchten Niederschläge. In Braunschweig war der Anfang des Jahres sehr trocken, 29 mm im Januar, 33,6 mm im Februar, im März fand ein außerordentlich starker Regenfall statt (109,2 mm), dem der sehr trockene April mit 5,2 mm folgte, langsam stieg dann die Regenmenge durch den Mai mit 14,5 mm, den Juni mit 44,3 mm, den Juli mit 63,7 mm auf die für den August ganz außergewöhnliche Höhe von 105,5 mm, hielt sich in den sonst meist sehr trockenen folgenden Monaten, dem September auf 69,5 mm, October auf 82,7 mm, um im November auf 24,5 und December auf 27,0 mm schroff herabzusinken.

In den übrigen Städten waren die Regenverhältnisse ähnlich, nur geringe Abweichungen zeigen sich, so war in Helmstedt von den drei Monaten des Spätsommers und Herbstes der October der regnerischste mit 88,9 mm, in Holzminden begann schon im März die Regenmenge sehr bedeutend zu steigen (89,7 mm) und erreichte im August die höchste Monatsziffer im ganzen Lande mit 153,7 mm, in Großen-Rohde am Elm wurde ähnlich wie in Marienthal bei Helmstedt in den drei Monaten des Spätsommers und Herbstes die höchste Regenmenge im October beobachtet, ähnlich in Blankenburg am Harz.

Die mittlere Temperatur (Mittel der Maximal- und Minimaltemperaturen) war durchschnittlich am niedrigsten im Januar, erreichte aber auch hier keine sehr hohen Kältegrade, bei Braunschweig — 6,82, bei Helmstedt — 6,89, in Todtenrode bei Blankenburg — 7,48, überhaupt waren die ersten und letzten Monate des Jahres außergewöhnlich milde, im Februar die höchste Durchschnittskälte in Todtenrode bei Blankenburg — 0,83, in Helmstedt — 0,81, im December in Todtenrode bei Blankenburg — 0,50. — Der wärmste Monat war der Juli, während der August, der sonst meistens die höchste Mitteltemperatur aufzuweisen hat, durchschnittlich ca. 3° kühler war. Der Juni war außergewöhnlich warm, er zeigte meistens nur eine einen halben Grad geringere Mitteltemperatur als der August. Während der September durchschnittlich in den Mitteltemperaturen nur 2—3° gegen den August nachstand, zeigte sich im October ein sehr plötzliches Sinken der Mitteltemperatur, durchschnittlich um 7—8°. Der November hingegen war wieder ungewöhnlich warm,

wenigstens $1\frac{1}{2}^{\circ}$ in den Mitteltemperaturen wärmer als der October. Die Durchschnitte der Maximaltemperaturen zeigen die höchsten Zahlen an allen Beobachtungsstationen im Juli, in Seesen 25,83°, in Helmstedt 25,39°, in Braunschweig 25,16°. Seesen zeichnet sich wieder, wie in früheren Jahren, durch auffallend hohe Maximaltemperaturen aus. Die Minimaltemperaturen zeigen die größten Kältegrade im Januar, und zwar in Todtenrode bei Blankenburg — 12,61°, in Braunschweig — 11,79°, in Marienthal — 11,56°, während Seesen nur — 8,99° Temperaturminimum im Januar darbot. Die größten Temperaturdifferenzen (nach den Differenzen der Mittel der Maxima und Minima) zeigten sich in Braunschweig im Mai und Juli, ähnlich in Helmstedt und Seesen, in Holzminden dagegen im April, Mai und Juni, die geringsten Temperaturdifferenzen traten auf in Braunschweig im Februar und October, in Helmstedt im Februar, October und December, in Holzminden im October, November und December, ähnlich in Todtenrode bei Blankenburg und Seesen. Die geringsten Temperaturdifferenzen überhaupt im ganzen Jahre, also die gleichmäßigste Wärme zeigt die Beobachtungsstation Schießhaus bei Holzminden.

II. Die tellurischen Verhältnisse.

(Siehe die beigegebene Karte).

Die Wasserstände der Oker und der Umfluthgräben, sowie der Stand des Grundwassers in Braunschweig sind auf der beigegebenen Karte* eingezeichnet. Der Pegel des Oberwassers befindet sich an der Brücke vor dem Bahnhofe, derjenige des Unterwassers an der Bammelsburger Brücke. Der Nullpunkt des Pegels des Oberwassers ist 257 cm über dem Nullpunkte des Pegels des Unterwassers gelegen, dem sogenannten »alten Dölpel Ziel«. Der Nullpunkt des Pegels des Oberwassers liegt 69,327 m über dem Nullpunkt des Amsterdamer Pegels. Der Nullpunkt des Pegels an der äußeren Hohethorbrücke am westlichen Umfluthgraben und der Nullpunkt des Grundwassermessers liegen ebenso hoch wie der Nullpunkt am Pegel des Oberwassers. Die täglich ausgeführten Messungen ergaben, daß

1. Der Wasserstand der Oker am Einflusse in die Stadt von — 5** am 1. Januar bis zum 9. Januar hin auf — 40 fiel, dann schnell auf + 0 stieg, mit geringen Schwankungen bis zum 24. wieder auf — 24 fiel, mit mäßigen Schwankungen sich wieder zum 30. auf + 4 hob, um bis zum 3. Februar auf — 20 zu fallen, sich dann zum 7. auf + 8 zu heben, zum 13. wieder auf — 20 zu fallen, langsam zu steigen zum 8. März bis + 0, um sich bei dem damals herrschenden großen Hochwasser am 11. März auf + 142 zu heben. Bereits am 17. März war das Okerwasser wieder auf — 10 gefallen. Nach geringen Schwankungen wurde das Wasser am 12. April in den Umfluthgräben abgelassen, der Wasserstand fiel bis — 110, hielt sich dann vom 13. April an bis zum 7. Juli zwischen den Grenzen + 0 und — 10. Am 7. und 8. Juli war das Wasser oberhalb der Stadt abgelassen und der Wasserstand am Pegel fiel bis — 150. Vom 9. Juli bis 31. December blieb der Wasserstand oberhalb der Stadt nahezu derselbe, die Schwankungen betrugen nur wenig Centimeter, zwischen — 5 und + 0.

2. Der Wasserstand der Oker am Ausflusse aus der Stadt

* Dieselbe enthält außerdem nach Einzeichnungen von Herrn Lehrer Klages die täglichen Regenmengen, Barometerstände, Minimal-, Mittel- und Maximaltemperaturen für die Stadt Braunschweig.

** Alle Zahlen bedeuten Centimeter.

zeigt ungleich größere Schwankungen. Am 1. Januar zeigte derselbe am Pegel an der Bammelsburger Brücke + 56, fiel dann rasch zum 3. Januar bis - 10, schwankte bis zum 5. Februar zwischen - 34 (tiefster Stand am 23. Februar) und + 10, um anfangs langsam, später rapide vom 12. Februar an auf + 120 zu steigen und ebenso plötzlich zum 18. Februar wieder auf + 0 zu fallen. Nachdem der Wasserstand bis zum 7. März langsam auf - 30 zurückgegangen war, erfolgte vom 8. März an wiederum ein rasches Steigen bis auf + 162 (also um fast 2 m) am 11. März, darauf rapides Sinken bis + 0 am 21. März. Nach kleineren Schwankungen stieg das Wasser am 26. März nochmals auf + 30, fiel dann mit kleineren Intervallen zum 19. April auf - 42, stieg am 24. April wieder auf + 10, um am 26. wieder auf - 40 zu fallen. Von da an stieg der Wasserstand an der Bammelsburger Brücke nicht wieder über + 0, und hielt sich bis Ende des Jahres in Schwankungen von - 50 bis - 20. Am Jahreschlusse war der Wasserstand - 30.

3. Der Wasserstand der Oker im westlichen Umfluthgraben an der äußeren Hohenthorbrücke unterschied sich im Allgemeinen nur wenig von dem Wasserstande am Einfluß der Oker in die Stadt und ist deshalb auf der Karte nicht mit eingezeichnet.

4. Der Grundwasserstand, gemessen auf dem Hofe des Herzoglichen Cammergebäudes an der Martinikirche vom 1. Juni an, zeigt außerordentlich geringe Schwankungen. Durch tägliche Messungen wurde constatirt, daß derselbe vom 1. Juni an von - 36 langsam bis zum 6. August bis - 53 fiel, sich dann vom 13. August an wieder hob bis 23. August auf - 45 bis zum 10. September in dieser Höhe blieb, langsam zum 24. September wieder auf - 50 fiel, sich vom 3. October an wieder langsam hob bis zum 28. October auf - 43, und bis Ende December wieder sank auf - 48.

Diese Messungen ergaben, daß Mitte Februar ein starkes Steigen des Flußwassers unterhalb der Stadt stattfand, und in der 2. Märzwoche sowohl unterhalb als auch oberhalb der Stadt, verbunden mit einem Ansteigen des Kellerwassers bis in das Centrum der Stadt hinein. Grundwassermessungen liegen leider von dieser Zeit her noch nicht vor, doch wurde vom Ausflusse der Oker an, z. B. Nickelntuf, Reichenstraße bis zur Höhe hin über starkes Ansteigen des Grundwassers geklagt. Der höhere Wasserstand in den unterhalb an der Oker gelegenen Stadttheilen erklärt sich wohl durch eine starke Rückstauung des Okerwassers, dem unterhalb der Stadt ein genügend rascher Abfluß unmöglich war.

Der Grundwasserstand zeigt sich von plötzlichen Schwankungen des Okerbettes, z. B. oberhalb der Stadt dem plötzlichen Sinken am 6. Juli von - 3 auf - 150, oder den kleineren Schwankungen des Wasserstandes unterhalb der Stadt im Juni, Juli und October gänzlich unabhängig, umgekehrt entspricht sogar dem plötzlichen Fallen des Wasserstandes am 6. October ein, wenn auch geringes, Ansteigen des Grundwassers. — Die außergewöhnlich starken atmosphärischen Niederschläge des August scheinen aber mit dem Steigen des Grundwassers Mitte dieses Monats in Causalnexu zu stehen.

Die schematische Zeichnung auf der beigegebenen Karte, die ich der Güte des Herrn Baurath Hartmann verdanke, giebt ein Bild des Wasserstandes unter dem westlichen Theile unserer Stadt, woraus die Abhängigkeit von dem mittleren Wasserstande in den Umfluthgräben und Okerbetten hervorgeht. Offenbar sind die Widerstände für das Abströmen oder Zuströmen des Wassers im Erdreiche so groß, daß kurzes Ablassen des Okerwassers keinen nennenswerthen Einfluß auf den Grundwasserstand ausübt.

III. Bevölkerungsstatistik.

A. Stand und Bewegung der Bevölkerung.

Wenn wir für das Jahr 1881 die vom Herzogl. statistischen Bureau auf Grund der Geburten und Todesfälle berechneten Bevölkerungszahlen annehmen, so ist die Bevölkerungszahl sämtlicher Städte des Herzogthums von 138 070 auf 139 133 gewachsen, also um 1063, am meisten ist hierbei theilhaftig Braunschweig mit einer Zunahme von 883, am geringsten Stadtholten mit 5, Hasselfelde und Seesen mit 6 und Eichershausen mit 7 Einwohnern.*

Die Zahl der Lebendgeborenen ist im Jahre 1881 wiederum eine geringere geworden. 4814 gegen 4821 im Jahre 1880, und 4918 im Jahre 1879, während unter normalen Verhältnissen sich die Sache hätte umgekehrt verhalten müssen, die Abnahme ist aber nicht mehr eine so bedeutende, wie vom Jahre 1880 gegen 1879, nämlich 7 gegen 97. Die allgemeine Geburtsziffer (Zahl der Geburten auf 1000 Einwohner berechnet) betrug nur 31,76, während sie 1880 noch = 34,92 und 1879 = 36,38 war. Wenn man nach den allgemeinen internationalen statistischen Ermittlungen einen Jahresbeitrag durch Geburten als normal ansieht, wenn er zwischen 30 und 40 liegt, so sind wir jetzt in den Städten des Herzogthums nahe an der Minimalgrenze des Normalen angekommen, während wir 1879 noch über das Mittel von 35 hinausgingen.

Betrachten wir die einzelnen Städte näher, so zeigen die Mehrzahl eine normale Geburtsziffer, unter 30 liegt die Geburtsziffer in Wolfenbüttel mit 29,84, Holzminde mit 26,99, Seesen mit 29,50, Schöppenstedt mit 25,44 und Stadtholten mit 29,74, am geringsten ist daher die Bevölkerungszunahme durch Geburten in Schöppenstedt gewesen. Eine sehr hohe Geburtsziffer zeigten Schöningen mit 42,07 und Hasselfelde mit 41,83. In Schöningen ist wirklich eine sehr bedeutende Bevölkerungszunahme von 109 im Jahre 1881 erfolgt, während in Hasselfelde dieselbe offenbar durch Auswanderung wieder compensirt und auf 6 reducirt ist.

Zwischen den nach allgemeinen internationalen statistischen Erhebungen von 3—4 schwankenden Procentzahlen der Todtgeburten zu den Gesamtgeburten bewegt sich auch die Zahl der Todtgeburten in den meisten Städten des Landes, für die gesammte städtische Bevölkerung betrug sie 3,55 gegen 3,56 Proc. in 1880 und 3,79 Proc. in 1879, es ist also die Zahl der Todtgeburten procentisch im Abnehmen begriffen. Die Grenzzahlen wurden zu Ungunsten überschritten in Blankenburg mit 4,85, Königslutter mit 5,81, Seesen mit 5,04, Hasselfelde mit 7,02 und Eichershausen mit 8,00 — zu Gunsten in Wolfenbüttel mit 2,92, Gandersheim mit 2,41, Stadtholten mit 2,67 und Calvörde mit 2,56.

Betrachten wir die Geburten nach der Jahreszeit, so finden wir in sämtlichen Städten des Landes die größten Zahlen der Geburten im März, April und Mai (den Conceptionsmonaten Juni, Juli und August entsprechend), die geringsten im November (dem Conceptionsmonat Februar entsprechend).

Die Zahl der ehelichen Geburten ist gestiegen, 1880 betrug sie 4504, 1881 dagegen 4556, die Zahl der unehelichen Geburten gesunken, 1880 betrug sie 495, 1881 dagegen 425.

* Die Differenz bei Königslutter beruht darauf, daß pro 1881 die Anstaltskranken, deren Todesfälle in der Statistik nicht mit berücksichtigt wurden, in der Bevölkerungsziffer nicht mit eingeschlossen sind.

Die Zahl der Todesfälle betrug in sämtlichen Städten des Herzogthums (excl. der Todtgeburten) 3379 = 24,29 auf 1000 Einwohner, dieselbe ist daher wieder gegen das vorige Jahr (1880 = 25,16) um fast 1 heruntergegangen und nähert sich immer mehr der von englischen Hygienikern angenommenen Normalsterblichkeitsziffer von 23. — Eine geringere Sterblichkeit als 23 zeigten 1881 nur Wolfenbüttel mit 20,36, Holzminden mit 21,90, Blankenburg mit 22,70, Königsutter mit 22,40 und Schöppenstedt mit 22,96. Die höchste Sterblichkeit boten dar Helmstedt mit 28,75, Hasselfelde mit 30,38 und Eschershausen mit 28,02.

Berücksichtigen wir, ähnlich wie das in dem Berichte pro 1879 und 1880 ausgeführt wurde, nach Schweig außer dem Verhältniß der Todesfälle auch das der Lebendgeborenen zu der jedesmaligen Bevölkerung der Stadt und berechnen wir nach der Schweig'schen Formel aus der Geburtsziffer die durchschnittliche Sterbeziffer, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Geburtsziffer	Sterblichkeitsziffer (nach Schweig berechnet)	Wirkliche Sterblichkeits- ziffer	Differenz
Braunschweig	36,39	27,69	24,39	— 3,30
Wolfenbüttel	29,84	24,42	20,36	— 4,06
Helmstedt	33,68	26,34	28,75	+ 2,41
Holzminden	26,99	22,99	21,90	— 1,09
Schöningen	42,07	30,53	24,08	— 7,45
Blankenburg	30,46	24,73	22,70	— 2,03
Königsutter	36,83	27,91	22,40	— 5,51
Seesen	29,50	24,25	25,84	+ 1,59
Schöppenstedt	25,44	22,22	22,96	+ 0,74
Gandersheim	32,14	25,57	26,98	+ 1,41
Hasselfelde	41,83	30,41	30,38	— 0,03
Stadtofendorf	29,74	24,37	26,07	+ 1,70
Calvörde	35,53	27,26	26,65	— 0,61
Eschershausen	33,05	26,02	28,02	+ 2,00
Sämmtl. Städte des Landes	31,76	25,38	24,29	— 1,09

Im Allgemeinen ist daher der Gesundheitszustand der Städte des Landes als ein günstiger zu bezeichnen, indem die wirkliche Sterblichkeitsziffer in der Mehrzahl der Städte hinter der nach Schweig a priori als wahrscheinlich anzunehmenden zurückbleibt, die Differenz eine negative ist (am größten, daher den günstigsten Gesundheitszustand bezeichnend bei Schöningen, Königsutter, Wolfenbüttel und Braunschweig), während sich nur bei 6 Städten eine positive Differenz zeigt, d. h. die wirklich Verstorbenen die Zahl der nach Schweig auf Grund der Bevölkerungszahl und der zugekommenen Neugeborenen a priori wahrscheinlich zu erwartenden Todesfälle übertreffen. Ueberhaupt zeigen sich hierin nur geringe Ueberschreitungen (am bedeutendsten, also den ungünstigsten Gesundheitszustand darstellend, sind sie noch bei Helmstedt mit 2,41 und Eschershausen mit 2,00). — Mit Berücksichtigung der einfachen Sterblichkeitsziffer zeigte außer Helmstedt und Eschershausen auch Hasselfelde einen ungünstigen Gesundheitszustand an mit der hohen Sterblichkeitsziffer von 30,38. Man sieht, wie dies mit Berücksichtigung der Geburten, die sich bei Hasselfelde in der abnorm großen Geburtsziffer von 41,83 zeigen,

wesentlich durch die Schweig'schen Berechnungen rectificirt wird, wonach für Hasselfelde eine Sterblichkeitsziffer von 30,38 nahezu normal sein dürfte.

Was das Lebensalter anbetrifft, so starben in sämmtlichen Städten des Herzogthums im ersten Lebensjahre ehelich 862 oder 25,51 Proc., unehelich 145 oder 4,29 Proc. der Gesamtzahl der Verstorbenen, die Kindersterblichkeit im ersten Jahre (die 1880 für die ehelichen 27,17 Proc., für die unehelichen 5,07 Proc. betrug), hat daher etwas abgenommen, dagegen hat die Sterblichkeit vom 1. bis 5. Lebensjahre sehr bedeutend zugenommen, sie betrug 16,96 Proc. gegen 14,08 Proc. im Jahre 1880 und 16,34 Proc. im Jahre 1879. In dem Alter von 5—20 Jahren hat sie wenig zugenommen, 6,69 gegen 6,13, ebenso über 60 Jahren 21,69 gegen 20,47, in den zwischenliegenden Altersperioden zeigen sich hingegen geringe Nachlässe, 20—40 Jahre 12,10 gegen 13,04 und 40—60 Jahre 12,70 gegen 13,85. Die geringere Sterblichkeit der Kinder im 1. Lebensjahre hat offenbar seinen Grund in dem atmosphärischen Einflusse des August, der durch kältere Temperaturen eine Einschränkung der Kinderdiarrhoen zeigte, die ja bei weitem die meisten Kinder im ersten Lebensjahre hinrassen. Die Zunahme der Sterblichkeit vom 1. bis 5. Jahre beruht wohl in dem häufigeren Auftreten einiger Infectionskrankheiten, wie Scharlach, Masern und Diphtheritis, die namentlich Kinder in diesen Jahren betrafen.

In der Kindersterblichkeit zeigen die einzelnen Städte sehr große Verschiedenheiten, die höchste Kindersterblichkeit (im ersten Lebensjahre) finden wir in Braunschweig 31,63, Königsutter 30,93, Hasselfelde 32,47, namentlich aber Calvörde 45,61, es kamen also z. B. in Calvörde fast die Hälfte sämmtlicher im Jahre Verstorbenen auf Kinder im ersten Lebensjahre. Die günstigsten Zahlen in Bezug auf die Kindersterblichkeit weisen auf Stadtholendorf mit 12,50 und Seesen mit 22,22.

Die Todesfälle über 60 Jahren bieten wieder in den einzelnen Städten höchst merkwürdige Verschiedenheiten dar, während in Braunschweig nur 19,59 Proc. sämmtlicher Verstorbenen über 60 Jahr alt waren, in Holzminden nur 15,11, kamen in Blankenburg 27,35 Proc. sämmtlicher Todesfälle in einem Alter von über 60 Jahren vor, in Gandersheim sogar 35,50 Proc., in Hasselfelde 27,29 Proc.

Was die Sterblichkeit nach der Jahreszeit anbelangt, so will ich mich bei der Kleinheit der Zahlen in den kleineren Städten, die in den einzelnen Monaten durch Zufälligkeiten alterirt werden kann, beschränken auf die Betrachtung der Zusammenstellung sämmtlicher Städte des Landes, wie sie am Schlusse der Tabellen gegeben ist, und auf die Stadt Braunschweig. Die menschenfreundlichsten Monate, d. h. diejenigen, die am wenigsten Sterbefälle forderten, waren der Februar (251 Todesfälle), der November (262) und der Juli (264), die gefährlichsten Monate der April und der Mai mit 311 Todesfällen. — Sehr auffallende Verschiedenheiten zeigen die verschiedenen Lebensalter nach den Jahreszeiten. Die Kinder im ersten Lebensjahre zeigen den Monaten nach die größten Differenzen, während im Allgemeinen im April und Mai die Sterblichkeit am größten war, ist sie bei den Kindern im ersten Lebensjahre am geringsten, etwas mehr als die Hälfte starben in diesen Monaten im Vergleich zu den für das erste Lebensjahr so mörderischen Sommermonaten August und September. Während im April und Mai 22,18 Proc. sämmtlicher Todesfälle auf Kinder im ersten Lebensjahre fielen, kamen auf den August 39,31, auf den September 37,82. Gerade umgekehrt ist das Ver-

hältniß bei den Verstorbenen im Alter von über 60 Jahren, im April kamen in diesem Alter 27,98 Proc. sämmtlicher Todesfälle vor, im Mai 27,66 Proc., im September hingegen nur 16,49 Proc. — Die Stadt Braunschweig bietet ähnliche Verhältnisse dar, während im April 36, im Mai 34, im Juni 35 Kinder im ersten Lebensjahre starben, erlagen dem Tode im August 71; während im September 20 Einwohner über 60 Jahren verstarben, forderte der April 43 Opfer in diesem Alter.

B. Die Gesundheitsverhältnisse.

Wenn man die Tabellen über die Todesursachen vergleicht in den Berichten pro 1880 und 1881, so zeigt sich ein Nachlaß bei den Krankheiten der Verdauungsorgane, während bei den Krankheiten der Respirationsorgane eine geringe Zunahme, bei den Infectionskrankheiten ein sehr bedeutender Zuwachs zu constatiren ist.

Wenden wir uns zu der Betrachtung der einzelnen Krankheiten, so zeigen 1. Masern eine ganz außerordentliche Zunahme. Während im Jahre 1880 in sämmtlichen Städten des Landes 31 Todesfälle (= 0,89 Proc.) vorkamen, hat sich diese Zahl im Berichtsjahre 1881 mehr als verdreifacht, 99 Todesfälle oder 2,93 Proc. sämmtlicher Todesfälle kamen auf die Masern. In allen Monaten sind Sterbefälle zu verzeichnen, am meisten aber im Februar (11), Juni (12), November (12) und December (12). — Am meisten von allen Städten des Landes ist hierbei Braunschweig mit fast zwei Dritteln sämmtlicher Masern Todesfälle theilhaftig. Die Epidemie zog sich mit verhältnißmäßig vielen Todesfällen durch das ganze Jahr hin, jeder Monat forderte seine Opfer, der Februar die meisten (10), der Juli die wenigsten (2). — Relativ noch heftiger als Braunschweig wurde Wolfenbüttel von den Masern heimgesucht, 17 Todesfälle (6,83 Proc., also relativ mehr als das Doppelte der 3,24 Proc. in Braunschweig) kamen Ende des Jahres vor. Die Hauptentwicklung zeigte die Epidemie im October (6 Todesfälle) und November (7 Todesfälle). — Außerdem wurden Königsutter mit 3 Todesfällen im December (3,09 Proc.), Seesen mit einer außerordentlich perniciösen Epidemie im Mai, Juni und Juli (zusammen 14 Todesfälle = 14,14 Proc.), Gandersheim mit einer heftigen Epidemie im November und December (zusammen 5 Todesfälle = 7,35 Proc.) und Stadtfeldendorf mit einer heftigen Epidemie in dem letzten Drittel des Jahres (zusammen 6 Todesfälle = 9,38 Proc.) heimgesucht, in den übrigen Städten des Landes kamen gar keine oder nur wenige sporadische Erkrankungsfälle vor, die nirgends einen tödtlichen Verlauf nahmen.

2. Scharlach kam etwas häufiger vor als im Jahre 1880, es wurden 1881 im Ganzen 27 = 0,80 Proc., im Jahre 1880 im Ganzen 20 = 0,58 Proc. Todesfälle angemeldet. Der Jahreszeit nach vertheilen sie sich in der Weise, daß nur im Januar und Juli keine Todesfälle beobachtet wurden, gegen Ende des Jahres aber die Krankheit an Ausbreitung und Heftigkeit zunahm. — Gar keine Todesfälle an Scharlach kamen vor in Wolfenbüttel, Blankenburg, Königsutter, Seesen, Schöppenstedt, Gandersheim, Hassenfeld und Eschershausen, nur vereinzelte sporadische in Braunschweig, Holzminden, Schöningen und Calvörde, während in Helmstedt sich fast das ganze Jahr hindurch Scharlachfälle zeigten (zusammen 14 Todesfälle = 5,58 Proc.) und in Stadtfeldendorf sich Ende des Jahres eine außerordentlich heftige Epidemie entwickelte (zusammen 6 Todesfälle = 9,38 Proc.), in der viele Fälle durch Diphtheritis und Nierenkrankheit complicirt waren.

3. Diphtheritis gelangte im Jahre 1880 zu einer außergewöhnlich hohen Entwicklung, 113 Einwohner der Städte = 3,33 Proc. sämmtlicher Todesfälle fielen ihr zum Opfer. Keine andere Infectionskrankheit forderte so viele Todesfälle. In allen Monaten sind Erkrankungs- und Todesfälle zu verzeichnen, am meisten in den Monaten Januar (15 = 5,25 Proc.) und März (15 = 4,92 Proc.). Im Mai zeigte die Diphtheritis die geringste Verbreitung, es wurden 5 (= 1,60 Proc.) Todesfälle angemeldet. — In Braunschweig führten im ganzen Jahre 23 Diphtheritis-Erkrankungen zum Tode, jeder Monat außer dem September hat tödtliche Ausgänge der Diphtheritis aufzuweisen, verhältnißmäßig gewann hier die Krankheit keine besonders große Ausdehnung, z. B. im Vergleich zu den Masern und dem Sticht Husten. — Gar keine Diphtheritistodesfälle kamen vor in Blankenburg, Königs-Lutter, Hasselfelde und Eschershausen, verhältnißmäßig wenige in Wolfenbüttel (März 2 und Juni 1), Schöppenstedt (Juli und August je 1), häufiger wurden sie beobachtet in Helmstedt (12 = 4,79 Proc.), Seesen (6 = 6,06 Proc.) namentlich im Februar und März, Gandersheim (3 = 4,41 Proc.) und Calvörde (5 = 8,77 Proc.). Sehr heftig trat die Diphtheritis auf in Schöningen (18 Todesfälle = 11,13 Proc.) und Stadtholendorf (9 Todesfälle = 14,06 Proc.), außergewöhnlich pernicios wüthete sie in Holzminden namentlich in der ersten Jahreshälfte, im Ganzen starben daran dort 32 Einwohner, also fast $1\frac{1}{2}$ mal so viel als in der 10mal größeren Stadt Braunschweig, = 18,81 Proc.

4. Group hat noch bedeutender an Ausdehnung gewonnen, als die Diphtheritis, es starben daran 1880 im Ganzen 23 = 0,66 Proc., im Jahre 1881 dagegen 50 = 1,48 Proc., die Anzahl der Todesfälle hat sich daher mehr als verdoppelt. Alle Monate, außer dem wärmsten, dem Juli, sind an den Todesfällen theiligt, die häufigsten kamen in den kälteren Monaten vor, namentlich dem Januar (9 = 3,16 Proc.) und December (12 = 4,10 Proc.). Alle Städte außer Gandersheim, Hasselfelde, Stadtholendorf und Eschershausen zeigen Todesfälle an Group, ein auffallend häufiges Vorkommen wurde beobachtet in Helmstedt, wo im December 4 Fälle vorkamen, im Ganzen 6 = 2,4 Proc., in Seesen namentlich in der ersten Jahreshälfte 7 = 7,07 Proc., in Schöppenstedt 4 = 5,4 Proc. und Calvörde 4 = 7,02 Proc.).

5. Sticht Husten bot nahezu dieselben Verhältnisse wie im Jahre 1880, es starben daran in sämmtlichen Städten des Herzogthums 52 = 1,54 Proc. (gegen 48 = 1,38 Proc. im Jahre 1880). Alle Monate waren hieran theiligt außer dem Juni, in dem kein Todesfall zur Beobachtung kam, die kälteren Monate waren diejenigen, die die meisten Opfer forderten, Januar 7, October 8, November 7 und December 9. — Frei von Sticht Husten blieben Schöningen, Schöppenstedt, Gandersheim, Hasselfelde, Stadtholendorf und Eschershausen. Relativ heftig trat der Sticht Husten in Braunschweig auf, außer dem Juni in jedem Monate, am heftigsten im Januar und December, im Ganzen kamen 33 Fälle = 1,78 Proc. vor, relativ noch häufiger kam derselbe in Helmstedt vor, vom Mai bis November wurden 8 Todesfälle = 3,18 Proc. beobachtet. Seesen zeigte Ende des Jahres eine Epidemie, der vom September bis December 4 = 4,04 Proc. erlagen, ebenso Eschershausen, wo im September und October 2 Todesfälle = 5,13 Proc. zur Anzeige kamen.

6. Unterleibstypus kam in sehr geringer Ausdehnung vor. Während im Jahre 1880 im Ganzen 98 Todesfälle = 2,82 Proc. beobachtet waren, kamen 1881 nur 48 = 1,42 Proc. vor. Ueberhaupt war das ganze Jahr der Entwicklung der typhösen Erkrankungen ungünstig. — Gar keine Todes-

fälle an Unterleibstypus wurden beobachtet in Seesen, Gandersheim, Hasselfelde, Stadtoldendorf, nur ein Todesfall kam zur Anzeige in Blankenburg, Calvörde und Eschershausen, in Braunschweig wurden außer im Juli, August und December in jedem Monate Todesfälle beobachtet, im Ganzen 19 = 1,02 Proc., in Wolfenbüttel 6 = 2,41 Proc., in Helmstedt 3 im October und November = 1,20 Proc., in Holzminden 3 = 1,74 Proc., in Schöningen 4 = 2,47 Proc. in der zweiten Hälfte des Jahres, in Schöppenstedt 3 = 4,05 Proc. und relativ die meisten Fälle wieder, wie in früheren Jahren, in Königslutter 7 = 7,22 Proc. im ganzen Jahre. Die Hauptentwicklung des Typhus zeigt sich dort wieder im Frühjahr. Indem ich auf meine Bemerkungen im vorigen Jahresberichte hinweise, will ich wieder auf den wahrscheinlichen Zusammenhang der Entstehung des Typhus mit dem Fallen des Grundwasserstandes in dieser zur Typhusentwicklung besonders geeigneten Stadt hindeuten und der Uebersichtlichkeit halber die entsprechenden Daten aus der Typhusepidemie in der zweiten Hälfte 1880 wiederholen. Da Grundwassermessungen aus Königslutter bis jetzt fehlen, muß ich wieder auf die Regenmenge im nahegelegenen Großen-Rohde (siehe Seite 78) hinweisen, indem anzunehmen ist, daß bei geringerer Regenmenge das Grundwasser fallen, bei größerer Regenmenge dasselbe steigen wird.

Königslutter 1880	Typhus- erkrankungen			Regen- menge		Königslutter 1881	Typhus- erkrankungen			Regen- menge
	Monat	Todes- fälle					Monat	Todes- fälle		
	Mai	—	—	25,7 mm		März	8	2	—	120,2 mm
	Juni	—	—	167,2 »		April	3	2	—	8,8 »
	Juli	2	—	115,8 »		Mai	2	—	—	25,0 »
	August	2	—	70,5 »		Juni	—	—	—	48,9 »
	Septbr.	10	1	66,9 »		Juli	5	—	—	57,6 »
	October	30	5	92,8 »		August	1	1	—	99,0 »
	Novbr.	9	2	54,2 »		Septbr.	1	—	—	99,1 »
	Decbr.	6	1	161,0 »		October	1	—	—	106,1 »
Königslutter 1881	Januar	4	1	46,5 »		Novbr.	—	1	—	29,4 »
	Februar	3	—	40,6 »		Decbr.	9	—	—	24,4 »

Auch diese Zahlen sprechen für die Bettenkofer'sche Erklärung der Entstehung des Typhus, wenn sie auch nur ein sehr kleines Beobachtungsgebiet und eine geringe Anzahl von Erkrankungsfällen bei dem überhaupt für Typhus ungünstigen Jahre darbieten. Die hohe Regenmenge im December 1880 coincidirt mit einem Nachlassen der Typhuserkrankungen, bei geringeren Regenmengen im Januar und Februar 1881 beginnt die Zahl der Typhuserkrankungen sich im März auf 8 zu heben, nach starkem Regenfälle im März fällt sie, dann kommen mehrere regenarme Monate, im Juli wieder 5 Erkrankungen, dann stärkere Regenmengen im August, September und October, die Typhuserkrankungen nehmen ab, im November und December auffallend geringer Regenfall, im December wieder 9 neue Typhuserkrankungen. Soweit Grundwassermessungen aus Braunschweig vorliegen, stimmt die äußerst geringe Entwicklung von Typhus abdominalis mit den geringen Schwankungen des Grundwassers.

7. Rückfalltyphus kam nur in 2 Erkrankungsfällen zur Beobachtung, einmal im Juni in Braunschweig und einmal im October in Holzminden. Tödlicher Ausgang wurde nicht beobachtet.

8. Flecktyphus, der im Jahre 1880 immer noch 46 Todesfälle (= 1,32 Proc.) aufwies, trat 1881 nur noch mit 6 Todesfällen (= 0,18 Proc.) auf. Die Epidemie des Jahres 1880 war mit dem October erloschen, im Jahre 1881 wurde nur ein vereinzeltes Auftreten beobachtet.

Es kamen vor in

	Monat	Erkrankungs- fälle	Todes- fälle		Monat	Erkrankungs- fälle	Todes- fälle
Braunschweig	März	1	—	Wolfenbüttel	Juni	1	1
	April	—	1	Helmstedt	Juni	1	—
	Mai	6	—	Blankenburg	Mai	1	—
	Juni	1	—		Juli	1	—
	Juli	1	—		August	1	1
	August	—	—	Holzmindeu	Juli	5	3

Bei der kleinen Epidemie in Holzmindeu fielen bekanntlich zwei unserer Collegen, Dr. Grundner und Dr. Haarmann, der tödtlichen Krankheit, die sie bei den Kranken des Hospitales acquirirt hatten, zum Opfer.

9. Epidemische Genickstarre verlief nur einmal tödtlich, im Juni in Eschershausen.

10. Ruhr, die im Jahre 1880 im Ganzen 11 Opfer (= 0,31 Proc.) forderte, verlief 5 mal tödtlich, = 0,15 Proc. Davon kamen 4 Todesfälle im August und September vor in Helmstedt, der fünfte Fall kam im Mai in Hasselfelde zur Beobachtung. Häufigere Erkrankungen wurden nur in Schöppenstedt im Juli beobachtet, während aus den verschiedenen Monaten nur Einzelerkrankungen aus Braunschweig, Wolfenbüttel, Holzmindeu, Königslutter, Seesen und Calvörde gemeldet wurden. Gar keine Erkrankungen an Ruhr kamen vor in Schöningen, Blankenburg, Gandersheim, Stadtholdeudorf und Eschershausen.

11. Puerperalfieber, das 1880 mit 25 Todesfällen (= 0,72 Proc.) vertreten war, verlief 1881 im Ganzen 21 mal tödtlich (= 0,63 Proc.). Außer im Januar, Mai und October kamen in allen Monaten Todesfälle vor. — Braunschweig ist mit einer relativ sehr großen Zahl von Todesfällen bethelligt, im ganzen Jahre 16 = 0,84 Proc. Gar keine Todesfälle an Kindbettfieber kamen vor in Wolfenbüttel, Schöningen, Blankenburg, Königslutter, Seesen, Schöppenstedt, Gandersheim, Hasselfelde, Calvörde und Eschershausen, je ein Todesfall wurde gemeldet aus Stadtholdeudorf und Holzmindeu und drei Todesfälle (= 1,20 Proc.) aus Helmstedt.

12. An Syphilis resp. deren Folgen gingen 5 Einwohner zu Grunde, darunter 4 in der Stadt Braunschweig und einer in Helmstedt.

13. Andere Infectionskrankheiten führten 11 mal zum Tode, darunter in Braunschweig und Helmstedt je 4 Fälle, in Holzmindeu 2 und in Calvörde 1.

14. Lungenschwindsucht bietet im Jahre 1881 wieder einen geringen Nachlaß, 428 starben daran = 12,67 Proc., gegen 449 = 12,92 Proc. im Jahre 1880. Die mörderischsten Monate für die Schwindsüchtigen waren die Monate März, April und Mai, in denen 48 = 15,74 Proc., 50 = 16,08 Proc., 49 = 15,74 Proc. Todesfälle an Lungenschwindsucht vorkamen. Die geringste Mortalität zeigte sich in den Monaten Januar 28 = 9,83 Proc., Juli 28 = 10,61 Proc., August 26 = 8,97 Proc. und September 24 = 8,97 Proc. Auch in den früheren Jahren zeigte sich die größte Schwindsuchtssterblichkeit in den Frühlingsmonaten. Nach der Sterblichkeit durch Schwindsucht reihen sich die Städte folgendermaßen aneinander: Schöppenstedt (27,03 Proc.), Eschershausen (17,95 Proc.), Wolfenbüttel (14,06 Proc.), Braunschweig (13,71 Proc.), Blankenburg (12,82 Proc.), Holzmindeu (12,79 Proc.), Calvörde (12,27 Proc.), Seesen (11,11 Proc.), Königslutter (10,31 Proc.), Stadtholdeudorf (9,38 Proc.), Gandersheim (8,82 Proc.), Helmstedt (7,97 Proc.), Schöningen (7,42 Proc.) und Hasselfelde (3,90 Proc.). —

In den letzten 4 Jahren (1878—1881) war Hasselfelde, die am höchsten gelegene Stadt des Herzogthums, auf dem Harzplateau frei angebaut, allen Winden ausgesetzt, diejenige, die bei weitem die geringste Mortalität an Schwindsucht zeigte, geringer als sehr viele hochgepriesene Luftkurorte im Hochgebirge, an der See oder in südlichen Klimaten.

15. Lungenentzündungen haben zugenommen. Es starben daran 1880 im Ganzen 228 = 6,27 Proc., 1881 hingegen 246 = 7,24 Proc. Dieselben Monate wie bei der Schwindsucht, waren auch hier die mörderischsten, der März mit 30 = 9,84 Proc., der April mit 33 = 10,61 Proc., der Mai mit 34 = 10,93 Proc., der August zeichnete sich mit 8 = 2,75 Proc. durch die geringste Sterblichkeit aus. — Die höchste Sterblichkeit an Lungenentzündungen bietet Holzminden mit 25 = 14,53 Proc., die in den ersten 7 Monaten des Jahres vorkamen, demnächst Königslutter mit 10 = 10,31 Proc., Gandersheim mit 7 = 10,29 Proc., Stadtfoldendorf mit 7 = 10,94 Proc., während sich durch einen auffallend geringen Procentsatz auszeichnen Schöningen mit 5 = 3,09 Proc., Seesen mit 5 = 5,05 Proc. und Calvörde mit 3 = 5,26 Proc. Auch Hasselfelde, das eine so auffallend geringe Mortalität an Schwindsucht zeigt, geht mit 6 = 7,80 Proc. nur etwas über das Mittel hinaus.

16. Acute Bronchialcatarrhe führten häufiger zum Tode als 1880, damals 138 = 4 Proc., jetzt 153 = 4,53 Proc. Todesfälle. Die häufigsten kamen zur Beobachtung im März 26 = 8,52 Proc. und im December 24 = 8,20 Proc., die wenigsten im Juli 3 = 1,14 Proc., August 4 = 1,38 Proc. und September 5 = 1,87 Proc.

17. Andere Krankheiten der Athmungsorgane haben ebenfalls zugenommen, 1880 zählten wir 119 = 3,42 Proc., 1881 dagegen 146 = 4,32 Proc. Im Mai kamen die meisten Todesfälle zur Beobachtung, 23 = 7,39 Proc., im August 5 = 1,72 Proc. und September 4 = 1,50 Proc. die wenigsten.

Betrachten wir bei den einzelnen Städten acute Bronchialcatarrhe und andere Krankheiten der Athmungsorgane gemeinschaftlich, so stehen am günstigsten da Stadtfoldendorf und Eschershausen, in denen gar keine Sterbefälle an diesen Krankheiten vorkamen, dann kommt Hasselfelde mit 2 = 2,60 Proc., Holzminden mit 8 = 4,65 Proc., Seesen mit 5 = 5,05 Proc. und Calvörde mit 3 = 5,26 Proc. — am ungünstigsten Gandersheim mit 10 = 14,70 Proc. und Schöningen mit 24 = 14,22 Proc.

18. Gehirnslagfluß kam nahezu in derselben Anzahl vor wie im vorigen Jahre, 1880 wurden beobachtet 101 = 2,91 Proc., 1881 aber 97 = 2,87 Proc. Todesfälle. Der Februar forderte die meisten Opfer 14 = 5,59 Proc., demnächst der März 11 = 3,60 Proc. und April 11 = 3,54 Proc., die wenigsten der November mit 3 = 1,15 Proc. Am günstigsten standen da Calvörde und Hasselfelde, wo gar keine Schlaganfälle mit tödtlichem Ausgange vorkamen, dann Helmstedt mit 1 = 0,40 Proc., Seesen mit 1 = 1,01 Proc. und Gandersheim mit 1 = 1,47 Proc., am ungünstigsten Blankenburg mit 6 = 5,12 Proc. und Eschershausen mit 2 = 5,13 Proc.

19. An acutem Gelenkrheumatismus kamen 11 Todesfälle = 0,33 Proc. vor im Vergleich zu 15 = 0,43 Proc. im Jahre 1880.

20. Acute Darmcatarrhe und Brechdurchfälle zeigen einen sehr erfreulichen Nachlaß, während im Jahre 1880 daran 372 = 10,72 Proc. starben, erlagen ihnen 1881 nur 253 = 7,48 Proc. Am ungünstigsten stehen

wieder die wärmeren Monate da, der Juli mit 46 = 16,88 Proc., August mit 67 = 23,11 Proc. (also fast ein Viertel sämmtlicher Verstorbenen) und der September mit 43 = 16,12 Proc. Todesfällen, am günstigsten die Anfangsmonate des Jahres, der Januar mit 8 = 2,81 Proc., Februar mit 5 = 2,00 Proc., März mit 5 = 1,63 Proc. und April mit 7 = 2,25 Proc. — Die kleineren Städte bieten ähnlich, wie in den früheren Jahren wieder die günstigsten Verhältnisse dar, Gandersheim, Calvörde und Stadtoldendorf haben gar keine Todesfälle an Durchfällen und Brechdurchfällen aufzuweisen, Seesen 1 = 1,01 Proc., Hasselfelde 1 = 1,30 Proc., Eschershausen 2 = 5,13 Proc., Schöppenstedt 4 = 5,40 Proc., Königsutter 6 = 6,18 Proc., Wolfenbüttel 17 = 6,85 Proc., Gandersheim 5 = 7,35 Proc., Holzminden 13 = 7,56 Proc., Blankenburg 9 = 7,68 Proc., Braunschweig 154 = 8,31 Proc., Schöningen 16 = 9,88 Proc. und Helmstedt 25 = 9,98 Proc. — ähnlich wie in früheren Jahren steht Helmstedt wieder auffallend ungünstig da.

21. Alkoholismus. Am Delirium tremens starben 11 Einwohner = 0,33 Proc., also ebenso viele, wie am acuten Gelenkrheumatismus. Relativ die häufigsten Fälle kamen in Holzminden vor, 3 = 1,74 Proc., außerdem 2 = 0,80 Proc. in Wolfenbüttel, 2 = 0,79 Proc. in Helmstedt, 1 = 0,62 Proc. in Schöningen und 3 = 0,16 Proc. in Braunschweig, alle übrigen Städte hatten keine Todesfälle an Alkoholismus aufzuweisen. Der Jahreszeit nach fällt die Hauptzahl der Todesfälle 8 in die zweite Hälfte des Jahres vom August bis December.

22. Unglücksfälle forderten im Jahre 1881 nicht ganz so viele Opfer, wie im Jahre 1880, es starben 1881 im Ganzen 51 = 1,51 Proc., im Jahre 1880 54 = 1,55 Proc. Eine Culmination der tödtlich verlaufenden Unglücksfälle zeigte sich in den Monaten Juli 7 = 2,65 Proc. und August 10 = 3,45 Proc., am wenigsten Opfer forderte der December 1 = 0,34 Proc. und Februar 1 = 0,40 Proc. Gar keine gewaltsamen Todesarten durch Unglücksfälle kamen vor in Schöppenstedt, Gandersheim, Stadtoldendorf, Calvörde und Eschershausen, relativ die meisten in Hasselfelde 3 = 3,90 Proc. und Wolfenbüttel 6 = 2,41 Proc.

23. Selbstmorde haben sehr bedeutend zugenommen, während 1880 im Ganzen 50 = 1,44 Proc. vorkamen, wurden 1881 zur Anzeige gebracht 60 = 1,78 Proc. Die meisten Selbstmorde kamen im Mai vor, 10 = 3,22 Proc., die wenigsten im Februar 2 = 0,80 Proc. und September 2 = 0,75 Proc. Die einzelnen Städten sind in sehr verschiedenem Grade der Selbstmordmanie ausgesetzt und zwar die größeren Städte durchaus nicht in bedeutenderem Maße als die kleineren. Den ungünstigsten Procentsatz zeigt Blankenburg 6 = 5,12 Proc., was wohl zu erklären ist durch die häufigeren Selbstmorde, die in der dortigen Privatheilanstalt für Nervenfranke vorkommen (NB. bei Königsutter sind die in der Irrenanstalt Verstorbenen, also auch die daselbst durch Selbstmord umgekommenen, nicht mit in die Statistik aufgenommen); dann kommt Hasselfelde mit 3 = 3,90 Proc., Holzminden mit 5 = 2,90 Proc., Schöppenstedt mit 2 = 2,70 Proc., Schöningen mit 3 = 1,85 Proc.; erst den sechsten Platz nimmt die größte Stadt des Landes, Braunschweig ein mit 34 = 1,83 Proc., den siebten Gandersheim mit 1 = 1,47 Proc., den achten die zweitgrößte Stadt Wolfenbüttel mit 3 = 1,20 Proc., dann folgen Seesen mit 1 = 1,01 Proc. und Helmstedt mit 2 = 0,79 Proc., während in Königsutter, Stadtoldendorf, Calvörde und Eschershausen gar keine Selbstmorde vorkamen.

Höhe der Niederschläge in Millimetern

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Summa
1881													
Braunschweig .. (Riddagshaus. 70 m)	29,1	33,6	109,2	5,2	14,5	44,3	63,7	100,5	69,5	82,7	24,5	27,0	603,8
Helmstedt	30,0	27,6	89,9	2,2	16,3	53,0	47,7	63,4	64,6	88,9	16,3	14,8	514,7
(Marienthal 143 m)													
Holzminde	35,7	89,7	128,2	23,9	22,9	48,7	93,5	153,7	52,6	73,2	40,7	43,7	806,5
(Schiefhaus 435 m)													
Gr. Rohde	46,5	40,6	120,2	8,8	25,0	48,9	57,6	99,0	99,1	106,6	29,4	24,4	706,1
(Elm 230 m)													
Blankenburg ...	17,9	24,5	70,7	16,3	25,7	66,2	28,0	69,0	53,8	86,6	4,6	25,1	488,4
(Tobtenrode 422 m)													
Seesen (210 m) .	41,68	55,96	126,6	20,7	25,6	37,6	67,2	119,9	54,1	82,7	30,7	36,4	698,5
Alrode (460 m) .	25,9	56,1	86,1	19,9	23,8	69,8	74,1	134,3	49,6	108,6	24,5	27,1	699,8
Stadtfeldendorf .	16,3	47,0	85,2	11,6	22,9	30,3	64,1	89,7	37,0	44,2	22,0	21,4	491,7

Temperaturen

Mittel der Minima

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1881												
Braunschweig ..	-11,79	-3,63	-1,23	-0,17	+4,57	+10,05	+11,75	+10,84	+8,97	+2,07	+2,50	-0,93
(Riddagshaus. 70 m)												
Helmstedt	-11,56	-4,59	-2,47	-1,31	+3,27	+8,09	+10,94	+10,20	+7,53	+1,35	+2,75	-1,13
(Marienthal 143 m)												
Holzminde	-9,20	-3,85	-1,50	-0,08	+5,44	+9,05	+11,86	+10,39	+8,33	+1,00	+2,83	-1,92
(Schiefhaus 435 m)												
Blankenburg ...	-12,61	-4,49	-3,17	-1,89	+3,34	+7,63	+10,60	+9,22	+6,71	+0,31	+1,51	-2,98
(Tobtenrode 422 m)												
Seesen (210 m) .	-8,99	-2,53	-0,82	+0,51	+5,97	+9,94	+12,69	+11,40	+9,13	+2,15	+3,65	-0,56

Temperaturen

Mittel der Maxima

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1881											
-1,84	+ 3,57	+ 6,84	+ 11,87	+ 19,29	+ 20,87	+ 25,16	+ 20,79	+ 17,15	+ 8,35	+ 9,77	+ 2,86
-2,23	+ 2,96	+ 6,39	+ 11,20	+ 19,67	+ 20,80	+ 25,39	+ 21,12	+ 17,53	+ 8,07	+ 10,02	+ 3,23
-1,66	+ 4,17	+ 5,57	+ 9,08	+ 16,81	+ 18,76	+ 22,85	+ 18,09	+ 15,00	+ 5,92	+ 8,45	+ 2,49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
-2,36	+ 2,82	+ 5,97	+ 8,60	+ 17,22	+ 18,77	+ 24,26	+ 19,69	+ 15,03	+ 5,77	+ 7,78	+ 1,97
-1,92	+ 3,58	+ 7,35	+ 11,40	+ 19,56	+ 21,58	+ 25,83	+ 20,29	+ 16,69	+ 7,48	+ 9,16	+ 2,89
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Temperaturen

Mittel der Mittel (aus Maxima und Minima)

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1881											
-6,82	-0,03	+ 2,81	+ 5,85	+ 11,93	+ 15,46	+ 18,45	+ 15,82	+ 13,06	+ 5,21	+ 6,14	+ 0,97
-6,89	-0,81	+ 1,96	+ 4,95	+ 11,47	+ 14,45	+ 18,16	+ 15,66	+ 12,52	+ 4,71	+ 6,39	+ 1,05
-5,42	+0,16	+ 2,04	+ 4,50	+ 11,12	+ 13,90	+ 17,35	+ 14,24	+ 11,66	+ 3,46	+ 5,64	+ 0,29
-7,48	-0,83	+ 1,40	+ 3,35	+ 10,28	+ 13,20	+ 17,43	+ 14,45	+ 10,87	+ 3,04	+ 4,64	-0,50
-5,46	+0,53	+ 3,26	+ 5,95	+ 12,76	+ 15,76	+ 19,26	+ 15,84	+ 12,91	+ 4,81	+ 6,41	+ 1,16

	Geburten						Zahl der Todesfälle ohne Todesgeburten	Alter der Gestorbenen									Matern und Nöthen	Scharlach			
	Lebendgeborene			Todesgeborene				0—1 Jahr		1—5 Jahr		5—20 Jahr	20—40 Jahr	40—60 Jahr	über 60 Jahr	unbekannt					
	ehelich	unehelich	Summa	ehelich	unehelich	Summa		ehelich	unehelich	ehelich	unehelich										
Frankischweig 1881. 75 945 Einwohn.	218	30	248	8	2	10	258	149	37	12	25	3	10	15	21	26	—	6	—		
Januar	199	20	219	3	1	4	223	139	38	5	22	2	6	16	17	33	—	10	1		
Februar	239	33	272	12	1	13	285	185	45	10	39	2	5	27	24	33	—	3	1		
März ..	193	31	224	9	—	9	233	175	31	5	26	1	12	24	33	43	—	7	—		
April ..	203	15	218	5	1	6	224	158	29	5	22	5	12	28	24	33	—	8	—		
Mai ...	188	17	205	3	2	5	210	150	24	11	21	1	7	28	24	33	1	4	—		
Juni ...	230	14	244	5	—	5	249	143	47	5	13	2	6	25	13	32	—	2	—		
Juli ...	220	26	246	1	1	2	248	156	58	13	19	—	7	15	20	24	—	4	—		
August	205	31	236	7	3	10	246	152	51	6	20	3	10	20	22	20	—	6	—		
Septbr.	177	27	204	8	—	8	212	129	30	9	19	—	6	18	19	28	—	2	—		
October	214	21	235	7	4	11	246	151	45	6	27	2	7	21	11	31	1	4	—		
Novbr. .	199	14	213	8	1	9	222	166	56	8	34	3	7	18	13	27	—	4	—		
Decbr. .																					
Jahr	2485	279	2764	76	16	92	2856	1853	491	95	287	24	95	255	241	363	2	30	2		
	2764			92					26,50	5,13	15,50	1,30	5,13	13,76	13,01	19,59	0,11	3,24	0,11		
	36,39	4,00		3,22	0,10				% der Gesamtzahl der Gestorbenen.												
	zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet			zur Gesamtzahl der Geburten																	

Vollständiger 1881. 12 231 Einwohner																				
Jannar	25	2	27	1	—	1	28	19	4	1	1	1	1	2	4	5	—	—	—	
Februar	24	—	24	1	—	1	25	20	6	—	2	—	3	2	7	—	1	—	—	
März ..	39	1	40	1	—	1	41	21	11	—	6	—	1	—	1	2	—	—	—	
April ..	20	—	20	—	—	—	20	23	3	—	1	—	2	2	4	11	—	—	—	
Mai ...	35	4	39	1	—	1	40	28	6	1	—	—	1	4	4	12	—	—	—	
Juni ...	29	2	31	1	—	1	32	24	7	—	3	—	3	3	4	4	—	—	—	
Juli ...	38	3	41	—	—	—	41	14	4	—	1	—	2	2	2	3	—	—	—	
August ..	32	1	33	—	—	—	33	19	8	2	2	—	—	1	2	4	—	—	—	
Septbr.	26	2	28	1	1	2	30	16	5	1	2	—	—	1	2	5	—	2	—	
October	25	2	27	1	2	3	30	29	7	1	5	2	3	4	3	4	—	6	—	
Novbr. .	31	1	32	—	—	—	32	24	5	—	7	—	1	1	4	6	—	7	—	
Decbr. .	21	2	23	1	—	1	24	12	2	—	2	—	2	2	1	3	—	1	—	
Jahr	345	20	365	8	3	11	376	249	68	6	32	3	16	25	33	66	—	17	—	
	365			11					27,31	2,41	12,85	1,20	6,43	10,04	13,25	26,50	—	6,83	—	
	29,84 ‰			2,92 ‰					% der Gesamtzahl der Gestorbenen.											
	zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.			zur Gesamtzahl der Geburten																

Todesursachen

Typhus	Infektionskrankheiten									Andere vorherrschende Krankheiten								Alle übrigen Krankheiten	Gewalt-samer Tod	
	Group	Stichpfeile	Unterleibshypothese	Stichpfeile	Epidemische Genickstarre	Ruhr	Puerperalfieber	Syphilis	Andere Infektionskrankheiten	Lungenentzündung	Lungenentzündung	Acute Bronchialkatarrh	Andere Erkrankungen der Atmungsorgane	Gehirnhautentzündung	Acute Gelenkentzündung	Acute Darmkatarrh	Breuchdurchfall		Misshandlung	Gewalt-samer Tod (verl. Selbstmord)
4	3	6	1	—	—	—	—	—	1	16	4	12	4	9	—	4	—	78	3	4
1	2	2	2	—	—	—	1	—	—	17	8	6	8	8	—	2	1	69	—	1
3	1	3	1	—	—	—	3	3	—	28	7	19	4	9	1	4	—	88	3	3
1	1	2	3	1	—	—	2	—	—	28	21	9	10	4	—	4	—	77	1	4
3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	27	12	13	8	3	—	6	1	63	2	6
3	2	—	2	—	—	—	3	—	—	29	12	4	7	4	1	3	4	62	5	4
1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	19	4	3	5	3	—	21	6	69	4	3
1	1	4	—	—	—	—	1	—	—	14	4	2	1	2	—	32	9	72	5	4
—	—	2	5	—	—	—	1	—	2	17	9	3	1	4	—	25	5	69	3	—
2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	20	13	5	9	5	1	4	3	57	1	1
3	2	4	1	—	—	—	2	—	1	21	4	10	6	2	1	8	3	74	3	2
1	2	5	—	—	—	—	2	—	—	18	16	22	5	5	—	9	—	74	—	2
23	33	19	1	—	—	—	16	4	4	254	114	108	68	58	4	122	32	846	30	34
1,24	0,97	1,78	1,02	0,05	—	—	0,84	0,21	0,21	13,71	6,15	5,83	3,77	3,13	0,21	6,58	1,73	45,66	1,62	1,83

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	—	2	—	6	—	1
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	3	—	1	—	—	—	10	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	—	—	—	—	—	10	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	2	1	2	—	—	—	8	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	—	3	1	1	—	16	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	2	—	—	2	13	—	—
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	1	—	6	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	6	—	8	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1	—	1	—	6	1	1
—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	1	—	1	3	8	1	—
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	4	—	2	—	—	—	1	6	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	2	—	—	5	—	—
3	2	1	6	1	—	—	—	—	—	35	22	12	6	11	3	5	12	102	6	3
20	0,80	0,40	2,41	0,41	—	—	—	—	—	14,06	8,83	4,82	2,41	4,42	1,20	2,01	4,82	40,96	2,41	1,20

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

	Geburten						Zahl der Todesfälle ohne Zugeburten	Alter der Gestorbenen										Waisen und Waisen Mutter und Väter	Gesamtzahl	
	Lebendgeborene			Tobt- geborene				0—1 Jahr		1—5 Jahr		5—20 Jahr	20—40 Jahr	40—60 Jahr	über 60 Jahr	unbekannt				
	ehelich	unehelich	Summe	ehelich	unehelich	Summe		ehelich	unehelich	ehelich	unehelich									
Gefinstedt 1881. 8729 Einwohner.	Januar	25	3	28	—	—	—	28	13	2	1	—	—	2	—	4	4	—	—	—
	Februar	18	1	19	—	1	1	20	15	3	—	2	—	2	4	2	2	—	—	1
	März	37	1	38	—	—	—	38	20	6	1	3	—	3	—	4	3	—	—	—
	April	20	2	22	—	—	—	22	17	7	—	1	—	2	1	2	4	—	—	—
	Mai	24	—	24	2	—	2	26	32	5	—	6	—	5	3	4	9	—	—	3
	Juni	19	—	19	1	—	1	20	18	4	1	1	—	2	1	4	5	—	—	1
	Juli	28	2	30	—	—	—	30	18	6	2	4	—	—	2	—	4	—	—	—
	August	35	1	36	2	—	2	38	24	7	1	2	2	2	3	—	7	—	—	1
	Septbr.	24	—	24	1	1	2	26	27	9	—	9	—	2	1	1	5	—	—	2
	October	20	—	20	1	1	2	22	25	4	2	7	—	6	1	2	3	—	—	5
	Novbr.	14	1	15	—	—	—	15	20	4	—	6	—	1	2	2	5	—	—	—
	Decbr.	18	1	19	—	—	—	19	22	5	1	2	—	4	3	3	4	—	—	1
Jahr	282	12	294	7	3	10	304	251	62	9	43	2	31	21	28	55	—	—	14
		294			10					24,70	3,29	17,13	0,79	12,35	8,36	11,15	21,91	—	—	5,58
		33,68 ‰			3,29 ‰					% der Gesamtzahl der Gestorbenen.										
		zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet			zur Gesamtzahl der Geburten															

Geburten 1881. 7854 Einwohner.	Januar	18	—	18	—	—	—	18	21	4	—	4	—	6	2	2	3	—	—
	Februar	11	—	11	—	—	—	11	12	2	—	1	—	3	3	—	3	—	—
	März	19	—	19	—	1	1	20	17	3	—	7	—	2	2	1	2	—	—
	April	21	2	23	2	1	3	26	12	3	—	3	—	1	3	1	1	—	—
	Mai	20	1	21	—	—	—	21	21	8	—	—	—	2	2	1	8	—	—
	Juni	19	—	19	—	—	—	19	14	5	—	3	—	—	3	1	2	—	—
	Juli	19	3	22	2	—	2	24	20	6	—	6	—	—	2	5	1	—	—
	August	17	—	17	1	—	1	18	16	5	1	4	—	2	2	1	1	—	—
Septbr.	8	2	10	1	—	1	11	11	3	1	3	—	1	2	—	1	—	—	
October	22	—	22	—	—	—	22	12	2	—	—	—	2	2	6	—	—	—	
Novbr.	17	1	18	—	—	—	18	6	—	—	2	—	1	—	—	3	—	1	
Decbr.	11	1	12	—	—	—	12	10	1	—	3	—	1	2	2	1	—	—	
Jahr	202	10	212	6	2	8	220	172	42	2	36	—	21	25	20	26	—	—	1
	212			8					24,62	1,16	20,93	—	12,31	14,53	11,63	15,11	—	—	0,68
	26,99 ‰			3,64 ‰					% der Gesamtzahl der Gestorbenen.										
zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet							zur Gesamtzahl der Geburten												
								11,90 ‰ auf 1000 Einw. berechnet											

Todesursachen

Infektionskrankheiten									Andere vorherrschende Krankheiten										Alle übrigen Krankheiten	Gewalt-samer Tod	
Diphtherie	Group	Stichpocken	Unterleibstypus	Pfechtypus	Epidemische Genickstarre	Ruhr	Puerperalfieber	Erythrit	Andere Infektionskrankheiten	Lungenphthise	Lungenentzündung	Acuter Bronchialkatarrh	Andere Erkrankungen der Atmungsorgane	Schrittlagflus	Acuter Gelenkrheumatismus	Acuter Darmkatarrh	Brecherdurchfall	Alkoholismus		Gewalt-samer Tod (vgl. Selbstmord)	Selbstmord
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	8	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	2	1	—	—	—	—	1	—	6	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	1	—	—	—	1	—	1	9	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	11	—	—
1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4	8	1	4	—	—	—	—	—	7	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	2	2	—	—	—	1	—	—	7	—	1
1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	3	3	—	5	—	—
1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	1	1	—	—	7	1	—	7	—	—
2	1	1	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	—	1	12	—	—
—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	11	1	—
5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	1	—	—	6	1	—
—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	2	—	—	—	—	—	9	1	—
12	6	8	3	—	—	4	3	1	4	20	24	6	15	1	—	19	6	2	98	3	2
4,79	2,40	3,18	1,20	—	—	1,59	1,20	0,40	1,59	7,97	9,56	2,40	5,99	0,40	—	7,58	2,40	0,79	39,04	1,20	0,79

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	2	—	—	—	—	4	—	—
4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	1	2	—	—	—	1	—	5	1	—
2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	5	—	—
3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	1	2	—	2	1	2
3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	2	1	1	4	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	—	—	1	1	—	1	1	—	2	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	5	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	—
1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1
32	4	1	3	3	—	—	1	—	2	22	25	1	7	6	—	6	7	3	40	3	5
18,81	2,32	0,58	1,74	1,74	—	—	0,58	—	1,16	12,79	14,53	0,58	4,07	3,49	—	3,49	4,07	1,74	23,26	1,74	2,90

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

	Geburten						Zahl der Todesfälle ohne Todesgeburten	Alter der Gestorbenen										Waisen und Wätern	Scharlach		
	Lebendgeborene			Todesgeborene				0—1 Jahr		1—5 Jahr		5—20 Jahr	20—40 Jahr	40—60 Jahr	über 60 Jahr	unbekannt					
	ehelich	unehelich	Summa	ehelich	unehelich	Summa		ehelich	unehelich	ehelich	unehelich										
Schöningen 1881. 6727 Einwohner.	Januar	29	1	30	—	—	—	30	12	2	—	1	—	—	3	4	2	—	—	—	
	Februar	20	4	24	—	—	—	24	11	2	1	2	—	—	1	2	3	—	—	—	
	März ..	29	2	31	2	—	2	33	7	1	1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	
	April ..	24	—	24	—	—	—	24	16	3	—	1	1	2	3	—	6	—	—	—	
	Mai ...	15	1	16	—	—	—	16	22	8	—	3	—	—	1	3	7	—	—	1	
	Juni ...	19	2	21	—	—	—	21	9	2	1	2	—	2	1	—	1	—	—	—	
	Juli ...	20	—	20	—	—	—	20	20	5	—	8	—	—	1	2	4	—	—	—	
	August ..	23	1	24	—	—	—	24	20	3	—	6	—	2	1	1	7	—	—	—	
	Septbr.	15	1	16	1	—	1	17	5	—	—	3	—	—	1	1	—	—	—	—	
	October	24	1	25	3	1	4	29	14	4	—	3	—	1	1	1	4	—	—	—	
	Novbr. .	26	—	26	3	—	3	29	12	3	—	1	—	—	2	2	4	—	—	—	
	Decbr. .	26	—	26	—	—	—	26	14	4	—	4	—	2	1	1	2	—	—	1	
Jahr		270	13	283	9	1	10	293	162	37	3	35	1	9	18	19	40	—	—	2	
		283			10					22,84	1,85	21,60	0,62	5,56	11,13	11,75	24,68	—	—	1,24	
		42,07 ‰ zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet			3,41 ‰ zur Gesamtzahl der Geburten			24,08 ‰ auf 1000 Einw. berechnet											% der Gesamtzahl der Gestorbenen.		

Manfendburg 1881. 5154 Einwohner.	Januar	11	4	15	1	—	1	16	18	5	2	2	—	—	1	3	5	—	—	—
	Februar	11	—	11	—	—	—	11	11	3	1	—	—	2	1	1	3	—	—	—
	März ..	11	2	13	1	—	1	14	7	—	—	1	—	—	1	2	3	—	—	—
	April ..	12	2	14	—	—	—	14	10	—	1	1	—	2	1	—	5	—	—	—
	Mai ...	11	1	12	—	—	—	12	5	1	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—
	Juni ...	12	1	13	—	—	—	13	13	2	1	2	—	1	2	3	2	—	—	—
	Juli ...	19	1	20	1	1	2	22	5	2	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—
	August ..	15	—	15	1	—	1	16	9	2	—	2	—	—	3	1	1	—	—	—
	Septbr.	8	3	11	1	—	1	12	13	4	—	—	—	—	4	5	—	—	—	—
	October	14	—	14	—	—	—	14	9	4	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—
	Novbr. .	8	—	8	2	—	2	10	4	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
	Decbr. .	10	1	11	—	—	—	11	13	3	1	2	—	—	1	4	2	—	—	—
Jahr		142	15	157	7	1	8	165	117	26	7	12	—	5	14	21	32	—	—	—
		157			8					22,22	5,98	10,26	—	4,27	11,96	17,94	27,35	—	—	—
		30,46 ‰ zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet			4,85 ‰ zur Gesamtzahl der Geburten			22,70 ‰ auf 1000 Einw. berechnet											% der Gesamtzahl der Gestorbenen.	

Todesursachen

Infektionskrankheiten										Andere vorherrschende Krankheiten								Alle übrigen Krankheiten	Gewalt-samer Tod		
Diphtheritis	Group	Eichhusten	Unterleibstypbus	Stichtypbus	Epidemische Genickstarre	Kuhr	Quarperaltieber	Ephitis	Andere Infektionskrankheiten	Lungenschwindel	Lungenentzündung	Acuter Bronchialkatarrh	Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	Gehirnschlagfluß	Acuter Gelenkrheumatismus	Acuter Darmkatarrh	Breuchurchfall		Alkoholismus	Gewaltthamer Tod (excl. Selbstmord)	Selbstmord
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	—	—	—	—	—	5	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	7	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	9	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	1	—	2	1	—	9	1	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—
3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	2	—	4	2	—	5	—	—
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	2	2	—	10	—	1
3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—
3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	1	—	3	—	—
—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	5	—	1
4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	—	—
18	3	—	4	—	—	—	—	—	—	12	5	5	19	4	—	8	8	1	69	1	3
11,13	1,85	—	2,47	—	—	—	—	—	—	7,42	3,09	3,09	11,75	2,47	—	4,94	4,94	0,62	42,59	0,62	1,85

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	—	—	10	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	—	1	—	—	—	4	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	5	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	1	—	2	—	—	3	—	1
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	3	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	2	—	1	2	—	2	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	7	—	—
—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	15	8	—	14	6	1	6	3	—	52	1	6
—	0,85	1,71	0,85	0,85	—	—	—	—	—	12,82	6,83	—	11,96	5,12	0,85	5,12	2,56	—	44,44	0,85	5,12

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

	Geburten						Zahl der Todesfälle ohne Tobjgeburt	Alter der Gestorbenen										Watern und Weibern	Gesamt					
	Lebendgeborene			Tobjgeborene				0—1 Jahr		1—5 Jahr		5—20 Jahr	20—40 Jahr	40—60 Jahr	über 60 Jahr	unbekannt								
	eigentlich	uneigentlich	Summa	eigentlich	uneigentlich	Summa		eigentlich	uneigentlich	eigentlich	uneigentlich													
Königskutter 1881. 4399 Einwohner. Mit Einschluß v. 203 Pflichtigen der Seemannskutter	Januar	10	1	11	1	—	1	12	11	2	—	1	—	2	—	—	6	—	—	—				
	Februar	9	2	11	1	—	1	12	4	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—				
	März ..	18	—	18	—	—	—	18	8	—	1	2	—	1	2	1	1	—	—	—				
	April ..	7	1	8	—	—	—	8	6	1	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—				
	Mai ...	14	—	14	2	—	2	16	8	1	—	2	—	—	—	3	2	—	—	—				
	Juni ...	14	—	14	—	—	—	14	8	2	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—				
	Juli ...	19	—	19	—	—	—	19	9	4	1	1	—	—	1	—	2	—	—	—				
	August	10	1	11	1	—	1	12	6	1	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—				
	Septbr.	12	1	13	1	—	1	14	9	4	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—				
	October	18	—	18	1	1	2	20	11	1	1	—	—	1	2	3	3	—	—	—				
	Novbr..	13	—	13	2	—	2	15	8	4	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—				
	Decbr..	12	—	12	—	—	—	12	9	3	1	2	—	—	—	2	1	—	—	3				
Jahr		156	6	162	9	1	10	172	97	23	7	13	—	8	6	16	24	—	3	—				
		162			10					23,71	7,22	13,40	—	8,25	6,18	16,50	24,74	—	3,00	—				
		36,83 ‰ zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet			5,81 ‰ zur Gesamtzahl der Geburten			22,40 ‰ auf 1000 Einn. berechnet															% der Gesamtzahl der Gestorbenen.	

Seiten 1881. 3831 Einwohner.	Januar	10	1	11	1	1	12	8	1	—	3	—	—	2	—	2	—	—	—
	Februar	10	—	10	—	—	10	9	1	1	2	—	1	—	1	3	—	—	—
	März ..	14	1	15	—	—	15	9	2	—	3	—	1	1	1	1	—	—	—
	April ..	10	—	10	1	—	11	5	2	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
	Mai ...	5	1	6	1	1	2	8	12	—	1	2	—	3	—	2	4	—	1
	Juni ..	7	—	7	—	—	7	17	2	2	5	1	2	1	1	3	—	8	—
	Juli ...	10	1	11	—	—	11	10	3	—	4	—	—	1	1	1	—	5	—
	August	8	1	9	—	—	9	8	1	—	2	—	1	—	2	2	—	—	—
	Septbr.	12	—	12	—	1	1	13	8	2	—	2	—	—	1	3	—	—	—
	October	6	—	6	—	—	6	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Novbr. .	5	1	6	—	—	6	6	—	—	1	—	—	1	1	3	—	—	—	
Decbr. .	8	2	10	1	—	1	11	5	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	
Jahr	105	8	113	4	2	6	119	99	17	5	24	1	10	7	11	24	—	14	—
	113			6					17,17	5,05	24,24	1,01	10,10	7,07	11,11	24,24	—	14,14	—
	29,50 ‰			5,04 ‰					% der Gesamtzahl der Gestorbenen.										
	zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet			zur Gesamtzahl der Geburten			5,84 ‰ auf 1000 Einw. berechnet												

Todesursachen

Infektionskrankheiten										Andere vorherrschende Krankheiten								Alle übrigen Krankheiten	Gewalt-samer Tod		
Diphtherie	Group	Eitthymen	Unterleibstypus	Pneumothymus	Epidemische Genickstarre	Ruhr	Puerperalfieber	Euphlias	Andere Infektionskrankheiten	Lungenentzündung	Lungenentzündung	Acuter Bronchialkatarrh	Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	Gehirnschlagfluß	Acuter Gelenkrheumatismus	Acuter Darmkatarrh	Breuchdurchfall		Misshandlung	Gewalt-samer Tod (vergl. Selbstmord)	Selbstmord
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	4	—	—
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	—	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	5	5	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	3	5	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	7	7	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	—	5	5	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—
—	1	1	7	—	—	—	—	—	—	10	10	3	9	3	—	1	5	42	2	—	—
—	1,03	1,03	7,22	—	—	—	—	—	—	10,31	10,31	3,09	9,27	3,09	—	1,03	5,15	43,30	2,06	—	—

‰ der Gesamtzahl der Gestorbenen.

—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—
2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	5	—	1
2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5	1	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
6	7	4	—	—	—	—	—	—	—	11	5	2	3	1	1	—	1	41	2	1
6,06	7,07	4,04	—	—	—	—	—	—	—	11,11	5,05	2,02	3,03	1,01	1,01	—	1,01	41,41	2,02	1,01

‰ der Gesamtzahl der Gestorbenen.

	Geburten						Zahl der Todesfälle ohne Todesgeburten	Alter der Gestorbenen										Männl. und Weibl.	Gesamt	
	Lebendgeborene			Todesgeborene				0—1 Jahr		1—5 Jahr		5—20 Jahr	20—40 Jahr	40—60 Jahr	über 60 Jahr	unbekannt				
	ehestich	unehestich	Summa	ehestich	unehestich	Summa		ehestich	unehestich	ehestich	unehestich									
Schöppenstedt 1881. 3223 Einwohner.	Januar	4	2	6	—	—	6	5	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	
	Februar	8	1	9	1	—	10	5	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	
	März ..	3	—	3	—	—	3	8	2	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	
	April ..	5	—	5	—	—	5	7	2	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	
	Mai ...	8	—	8	—	—	8	9	2	—	2	—	2	—	—	3	—	—	—	
	Juni ...	5	—	5	—	—	5	4	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	
	Juli ...	3	—	3	1	—	4	7	1	—	2	—	1	—	—	3	—	—	—	
	August ..	7	—	7	—	—	7	7	1	—	2	—	1	2	1	—	—	—	—	
	Septbr.	10	1	11	—	—	11	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
	October	10	2	12	—	—	12	5	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
	Novbr.	10	—	10	—	—	10	6	—	1	1	—	1	—	1	2	—	—	—	
	Decbr.	3	—	3	1	—	4	8	1	1	2	—	—	2	—	2	—	—	—	
Jahr	76	6	82	3	—	3	85	74	17	3	15	—	6	7	7	19	—	—	—	
	82			3					22,98	4,05	20,27	—	8,11	9,46	9,46	25,68	—	—	—	
	25,44 ‰			3,53 ‰					% der Gesamtzahl der Gestorbenen.											
	zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet			zur Gesamtzahl der Geburten			22,96 ‰ auf 1000 Gm. berechnet													

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

Gandersheim 1881. 2520 Einwohner.	Januar	4	—	4	—	—	4	5	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—
	Februar	7	—	7	1	—	8	6	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—
	März ..	8	—	8	—	—	8	4	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—
	April ..	4	2	6	—	1	7	6	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—
	Mai ...	5	2	7	—	—	7	4	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—
	Juni ...	4	—	4	—	—	4	8	4	2	1	—	—	—	1	—	—	—
	Juli ...	5	1	6	—	—	6	3	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	August ..	8	1	9	—	—	9	6	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
	Septbr.	10	—	10	—	—	10	4	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	October	10	1	11	—	—	11	6	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—
Novbr.	6	—	6	—	—	6	6	2	—	—	—	1	—	1	2	—	1	
Decbr.	3	—	3	—	—	3	10	4	—	3	—	2	—	1	—	—	4	
Jahr	74	7	81	1	1	2	83	68	15	4	9	—	5	4	7	24	—	5
	81			2					22,06	5,88	13,24	—	7,35	5,88	10,29	35,30	—	7,35
	32,14 ‰			2,41 ‰					% der Gesamtzahl der Gestorbenen.									
	zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet			zur Gesamtzahl der Geburten			36,98 ‰ auf 1000 Gm. berechnet											

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

Todesursachen

Infectionskrankheiten										Andere vorherrschende Krankheiten								Alle übrigen Krankheiten	Gewalt-samer Tod		
Diphtheritis	Croup	Stichkusten	Unterleibstypus	Plethypus	Epidemische Genickstarre	Ruhr	Puerperalfieber	Epythia	Andere Infectionskrankheiten	Lungenentzündung	Lungenentzündung	Acuter Bronchialkatarrh	Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	Gehirn- und Rückenmark	Acuter Gelenkheumatismus	Acuter Darmkatarrh	Brechdurchfall		Alkoholismus	Gewalt-samer Tod (excl. Selbstmord)	Selbstmord
—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	1	—
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	2	1	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—
2	4	—	3	—	—	—	—	—	—	20	7	4	2	2	1	—	4	—	23	—	2
2,70	5,40	—	4,05	—	—	—	—	—	—	27,03	9,46	5,40	2,70	2,70	1,35	—	5,40	—	31,08	—	2,70

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	1	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	5	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	7	3	1	—	5	—	—	30	1
4,41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,82	10,29	10,29	4,41	1,47	—	7,85	—	—	44,12	1,47

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

	Geburten							Zahl der Todesfälle ohne Totgeborenen	Alter der Gestorbenen										Waisen und Hülsen	Ehestand	
	Lebendgeborene			Totgeborene		Summa	0—1 Jahr		1—5 Jahr		5—20 Jahr	20—40 Jahr	40—60 Jahr	über 60 Jahr	unbekannt						
	ehelich	unehelich	Summe	ehelich	unehelich		Summe		ehelich	unehelich						ehelich	unehelich				
																		Summe			
Jahressumme 1881. 2534 Einwohner.	12	1	13	2	—	2	15	7	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—		
Januar	5	3	8	1	—	1	9	6	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—		
Februar	10	1	11	—	—	—	11	6	1	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—		
März ..	9	—	9	1	—	1	10	15	3	1	2	—	—	2	2	5	—	—	—		
April ..	9	1	10	—	—	—	10	5	—	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—		
Mai ...	9	—	9	—	—	—	9	3	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—		
Juni ...	7	—	7	1	—	1	8	6	2	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—		
Juli ...	7	1	8	—	—	—	8	7	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—		
August	2	1	3	—	—	—	3	6	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—		
Septbr.	3	2	5	—	—	—	5	6	1	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—		
October	7	2	9	2	—	2	11	5	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—		
Novbr. .	13	1	14	1	—	1	15	5	1	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—		
Decbr. .	93	13	106	8	—	8	114	77	22	3	9	—	1	12	9	21	—	—	—		
Jahr	106			8					28,57	3,90	11,70	—	1,80	15,59	11,70	27,29	—	—	—		
	41,83 ‰			7,02 ‰					%											%	
	zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet			zur Gesamtzahl der Geburten					%											%	

Stadtoldendorf 1881. 2455 Einwohner	Januar	5	—	5	—	—	5	5	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—
	Februar	4	—	4	—	—	4	4	—	—	1	—	—	1	2	—	—	
	März ..	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	April ..	10	—	10	—	—	10	8	2	—	1	—	—	1	2	2	—	
	Mai ...	10	—	10	1	1	11	4	1	—	1	—	—	1	—	1	—	
	Juni ..	3	1	4	—	—	4	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	
	Juli ...	7	1	8	—	—	8	5	2	—	1	—	—	—	1	1	—	
	August ..	5	—	5	—	—	5	5	—	—	1	—	2	—	—	2	—	
	Septbr.	5	—	5	—	—	5	6	1	—	3	1	—	1	—	—	—	
	October	2	—	2	—	—	2	8	—	—	1	—	1	1	—	5	—	
Novbr.	11	—	11	—	—	11	8	—	—	2	—	4	—	1	1	—		
Decbr. .	6	—	6	1	1	7	9	—	—	3	—	3	1	1	1	—		
Jahr	71	2	73	2	2	75	64	8	—	14	2	11	6	8	15	—		
	73			2				12,50	—	21,88	3,12	17,19	9,38	12,50	23,44	—		
	29,74 ‰ zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Ein.wohner berechnet			2,67 ‰ zur Gesamtzahl der Geburten			<div style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; padding: 2px 0;">85,33 ‰ auf 1000 Einw. berechnet</div>											
	‰ der Gesamtzahl der Gestorbenen.																	

Todesursachen

Infektionskrankheiten									Andere vorherrschende Krankheiten									Alle übrigen Krankheiten		Gewalt-samer Tod	
Diphtheritis	Croup	Scharlach	Unterleibsruhr	Pneumonie	Epidemische Genickstarre	Ruhr	Purpuralfieber	Epidemie	Andere Infektionskrankheiten	Lungenentzündung	Lungenabszess	Andere Bronchialkatarrh	Andere Erkrankungen der Atmungsorgane	Gehirnschlagfluß	Acuter Gelenkrheumatismus	Acuter Darmkatarrh	Durchfall	Alkoholismus	Gewalt-samer Tod (ergl. Selbstmord)	Selbstmord	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5	6	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	2	—	—	—	—	1	3	3	3	3
—	—	—	—	—	1,30	—	—	—	—	3,90	7,80	2,60	—	—	—	—	1,30	—	75,33	3,90	3,90

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	7	—	—	2	—	—	—	—	33	—	—
14,06	—	—	—	—	—	1,56	—	—	—	9,38	10,94	—	—	3,12	—	—	—	—	51,56	—	—

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

		Geburten						Zahl der Todesfälle ohne Todesgeburten	Alter der Gestorbenen										Makern und Kriegen Erschlagen			
		Lebendgeborene			Todesgeborene				0—1 Jahr		1—5 Jahr		5—20 Jahr	20—40 Jahr	40—60 Jahr	über 60 Jahr	unbekannt					
		ehelich	unehelich	Summa	ehelich	unehelich	Summa		ehelich	unehelich	ehelich	unehelich										
Salvörde 1881.	2139 Einwohner.	Januar	3	—	3	1	—	1	4	8	3	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—
		Februar	11	—	11	—	—	11	7	7	1	—	1	—	1	—	—	4	—	—	—	—
		März ..	7	—	7	—	—	7	8	4	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—
		April ..	3	—	3	1	—	1	4	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Mai ...	1	1	2	—	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
		Juni ...	5	—	5	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
		Juli ...	6	—	6	—	—	6	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
		August	9	—	9	—	—	9	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
		Septbr.	4	—	4	—	—	4	5	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
		October	9	—	9	—	—	9	6	2	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—
		Novbr. .	9	1	10	—	—	10	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Decbr. .	6	1	7	—	—	7	9	2	1	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Zahr			73	3	76	2	—	2	78	57	25	1	5	—	6	4	2	14	—	—	—	2
			76			2					43,86	1,75	8,77	—	10,52	7,02	3,51	24,56	—	—	—	3,51
			85,53 %		2,56 %						% der Gesamtzahl der Gestorbenen.											
			zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet		zur Gesamtzahl der Geburten				85,65 % auf 1000 Gemo. berechnet													

Esterháufen 1881. 1392 Einwohner.	Januar	4	—	4	—	—	4	4	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—
	Februar	7	—	7	—	—	7	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	März ..	3	—	3	1	—	1	4	5	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	April ..	4	—	4	1	—	1	5	8	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	Mai ...	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—
	Juni ..	5	1	6	—	—	—	6	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Juli ...	4	—	4	—	—	—	4	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	August ..	4	—	4	—	—	—	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Septbr.	6	—	6	1	—	1	7	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	October	1	—	1	1	—	1	2	5	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—
Novbr. .	2	—	2	—	—	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Decbr. .	4	—	4	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Jahr	45	1	46	4	—	4	50	39	9	—	6	—	2	5	7	10	—	—	—
	46			4					23,08	—	15,38	—	5,13	12,82	17,95	25,64	—	—	—
	33,05 % zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet			8,00 % zur Gesamtzahl der Geburten			23,02 % auf 1000 Einw. berechnet			% der Gesamtzahl der Gestorbenen.									

Todesursachen

Infektionskrankheiten										Andere vorherrschende Krankheiten									Alle übrigen Krankheiten	Gewalt-samer Tod	
Diphtherie	Croup	Stichkusten	Unterleibstypus	Plethypus	Epidemische Genickstarre	Ruhr	Puerperalfieber	Syphilis	Andere Infektionskrankheiten	Lungenschwindsucht	Lungenentzündung	Acuter Bronchialkatarrh	Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	Gehirnhistoplasie	Acuter Gelenkheumatismus	Acuter Darmkatarrh	Breuchurchfall	Alkoholismus		Gewalt-samer Tod (excl. Selbstmord)	Selbstmord
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
5	4	—	1	—	—	—	—	—	1	7	3	3	—	—	1	—	—	—	—	30	—
8,77	7,02	—	1,75	—	—	—	—	—	1,75	12,27	5,26	5,26	—	—	1,75	—	—	—	—	52,63	—

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

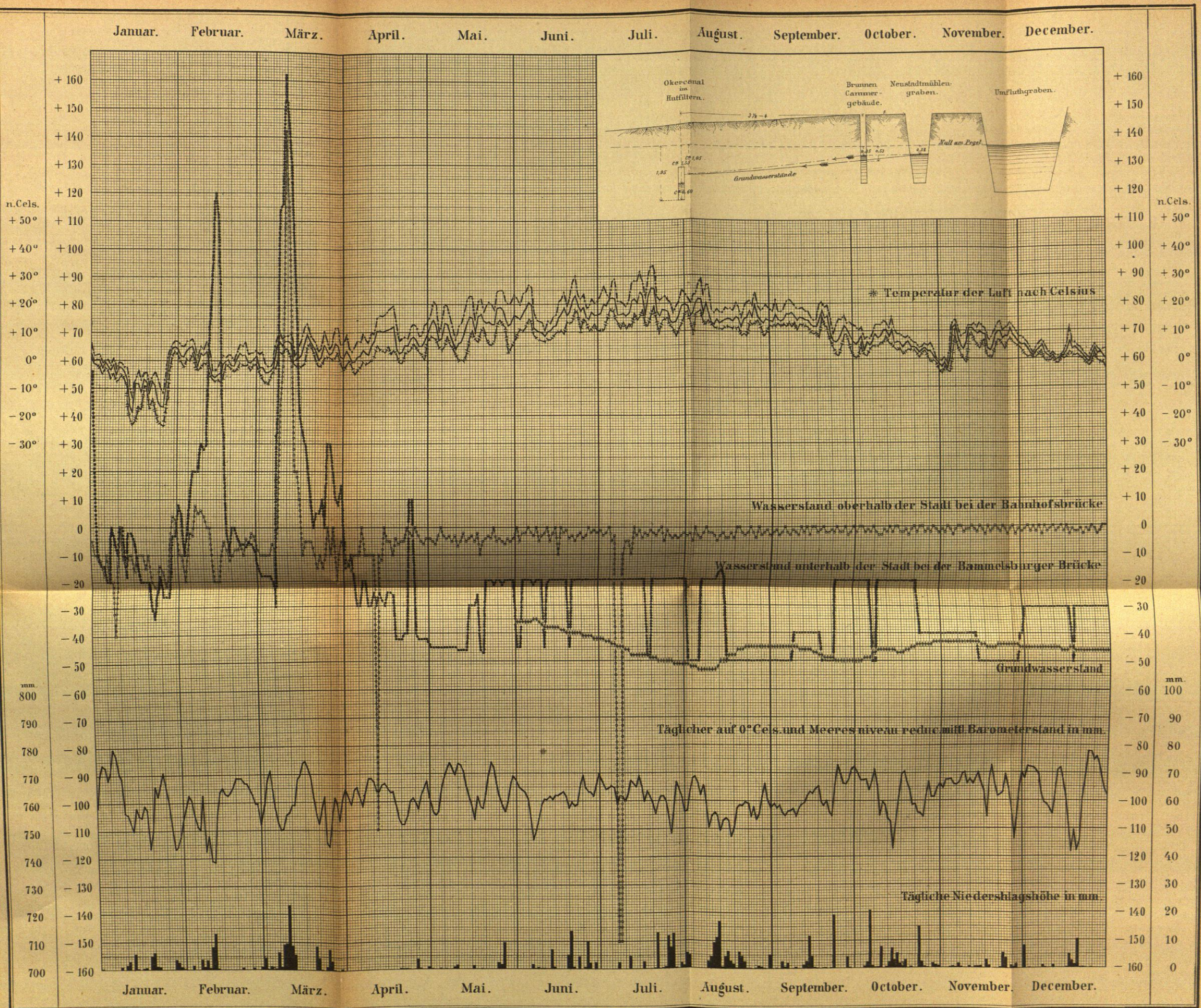
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	7	3	—	—	2	—	—	2	—	—	21	—
—	—	5,13	2,56	—	2,56	—	—	—	—	17,95	7,69	—	—	5,13	—	—	5,13	—	—	53,85	—

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

Todesursachen

Infektionskrankheiten										Andere vorherrschende Krankheiten										Alle übrigen Krankheiten	Gewalt-samer Tod	
Diphtheritis	Group	Eitthusten	Unterleibsruhr	Pfeidruhr	Epidemische Gendiarre	Ruhr	Fuerreralruhr	Eyphitis	Andere Infektionskrankheiten	Lungenentzündung	Lungenentzündung	Acute Bronchialruhr	Andere Erkrankungen der Atmungsorgane	Gehirnruhr	Acute Rheumatismus	Acute Darmruhr	Breuchdurchfall	Alkoholismus	Gewalttamer Tod (vgl. Selbstmord)		Selbstmord	
15 5,25	9 3,16	7 2,46	4 1,40	—	—	—	—	—	1 0,35	28 9,83	25 8,78	17 5,96	16 5,61	10 3,51	1 0,35	6 2,11	2 0,70	—	127 44,56	3 1,05	8 2,80	
9 3,59	3 1,20	2 0,80	4 1,60	—	—	—	2 0,80	—	—	34 13,56	17 6,78	12 4,79	14 5,59	14 5,59	1 0,40	2 0,80	3 1,20	—	118 47,01	1 0,40	2 0,80	
15 4,92	2 0,66	3 0,98	3 0,98	—	—	—	3 0,98	3 0,98	—	48 15,74	30 9,84	26 8,52	6 1,96	11 3,60	1 0,33	5 1,63	—	2 0,66	136 44,59	4 1,31	3 0,98	
8 2,57	2 0,64	2 0,64	6 1,93	1 0,32	—	1 0,32	2 0,64	1 0,32	—	50 16,08	33 10,61	15 4,82	17 5,47	11 3,54	—	7 2,25	—	—	139 44,69	3 0,96	5 1,61	
5 1,61	5 1,61	3 0,96	3 0,96	—	—	—	—	—	—	49 15,74	34 10,93	18 5,79	23 7,39	8 2,57	2 0,64	10 3,22	3 0,96	—	120 38,58	4 1,28	10 3,22	
9 3,33	5 1,85	—	3 1,10	1 0,37	1 0,37	—	4 1,47	—	2 0,74	38 13,91	20 7,32	9 3,33	12 4,41	7 2,58	1 0,37	8 2,94	9 3,33	1 0,37	118 43,22	5 1,85	7 2,58	
10 3,79	—	2 0,76	4 1,52	3 1,14	—	—	2 0,76	1 0,38	—	28 10,61	11 4,17	3 1,14	13 4,93	5 1,90	—	30 11,37	16 5,31	—	115 43,57	7 2,65	7 2,65	
9 3,10	2 0,70	5 1,72	3 1,03	1 0,35	—	2 0,70	1 0,35	—	—	26 8,97	8 2,75	4 1,38	5 1,72	5 1,72	—	44 15,17	23 7,94	1 0,35	128 44,14	10 3,45	8 2,75	
7 2,62	3 1,12	4 1,50	5 1,87	—	—	2 0,75	3 1,12	—	4 1,50	24 8,97	14 5,24	5 1,87	4 1,50	9 3,36	—	31 11,62	12 4,50	1 0,37	122 45,69	4 1,50	2 0,75	
8 3,00	4 1,75	8 3,00	6 2,25	—	—	—	—	—	1 0,37	34 12,73	21 7,87	7 2,62	14 5,25	7 2,62	1 0,37	9 3,37	8 3,00	3 1,12	117 43,82	4 1,50	2 0,75	
9 3,43	3 1,15	7 2,67	6 2,59	—	—	—	2 0,76	—	2 0,76	33 12,59	9 3,43	13 4,96	14 5,34	3 1,15	2 0,76	10 3,82	3 1,15	2 0,76	122 46,56	5 1,91	3 1,15	
9 3,06	12 4,10	9 3,06	1 0,34	—	—	—	2 0,68	—	1 0,34	36 12,30	24 8,20	24 8,20	8 2,73	7 2,39	2 0,68	10 3,41	2 0,68	1 0,34	123 41,98	1 0,34	3 1,02	
113 3,33	50 1,48	52 1,54	48 1,42	6 0,18	1 0,03	5 0,15	21 0,63	5 0,15	11 0,33	428 12,67	246 7,24	153 4,53	146 4,32	97 2,87	11 0,33	172 5,09	81 2,39	11 0,33	1485 4,40	51 1,51	60 1,78	

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.



Hof-Lith. v. F. F. Lange Braunschweig

* Tägliches Temperatur - Maximum.

Tagesmittel der Temperatur.

Tägliches Temperatur - Minimum.

Die Karte ist in 365 Vertikal-Abschnitte getheilt, den einzelnen Tagen des Jahres 1881 entsprechend.

Für jeden Tag ist eingezeichnet, von unten und links an gerechnet:

1) Die Niederschlagsmenge. Dieselbe ist durch tägliches 3maliges Messen für die Zeit von 2 Uhr Nachmittags bis zu derselben Zeit am folgenden Tage ermittelt und für diesen gerechnet. Geringe, nicht messbare Mengen Niederschlag

sind auf der Karte durch Verstärkung der untersten Linie für den betreffenden Tag angegeben.

2) Das Mittel des auf 0° C. und Meeresniveau reducirten Luftdrucks.

3) Der Grundwasserstand (erst vom 1. Juni an gemessen).

4) Der Wasserstand der Oker oberhalb der Stadt bei der Bahnhofsbücke.

5) Der Wasserstand der Oker unterhalb der Stadt bei der Bammelsburger Brücke.

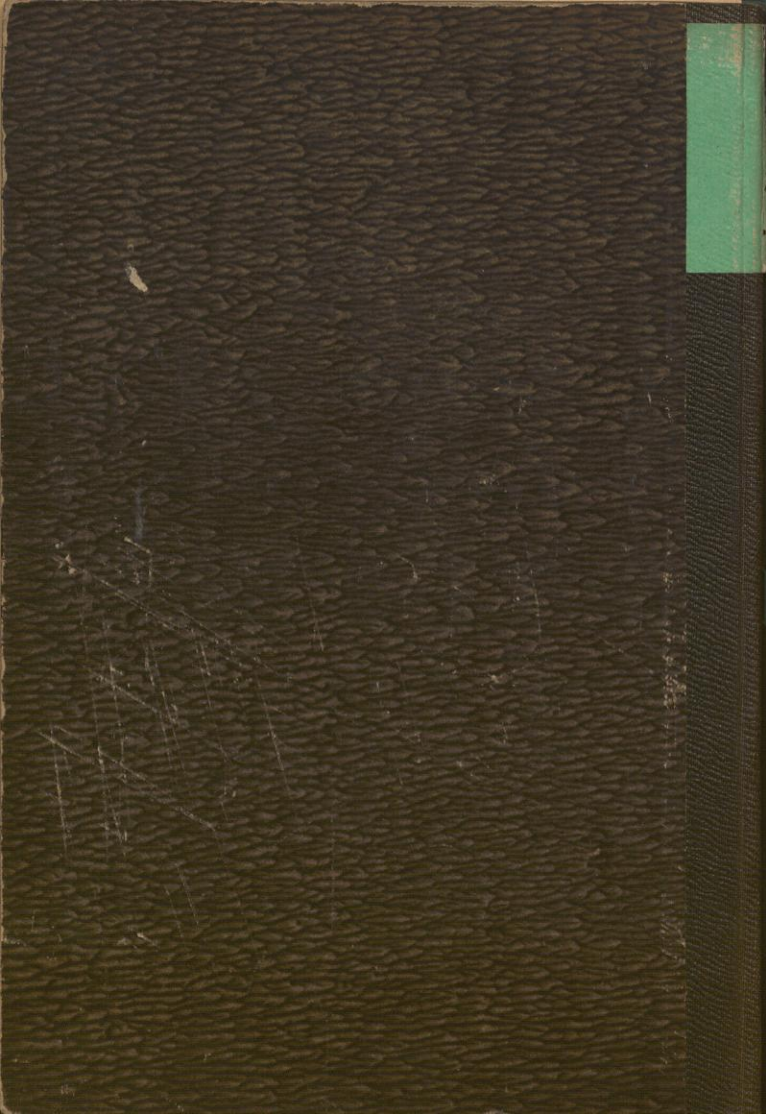
6) Das Temperatur-Minimum der Luft.

7) Die Mitteltemperatur der Luft aus 3maliger täglicher Messung berechnet.

8) Das Temperatur-Maximum der Luft. Sämtliche Temperaturbestimmungen sind in einer Höhe von 4,7 m über dem Erdboden gemacht.

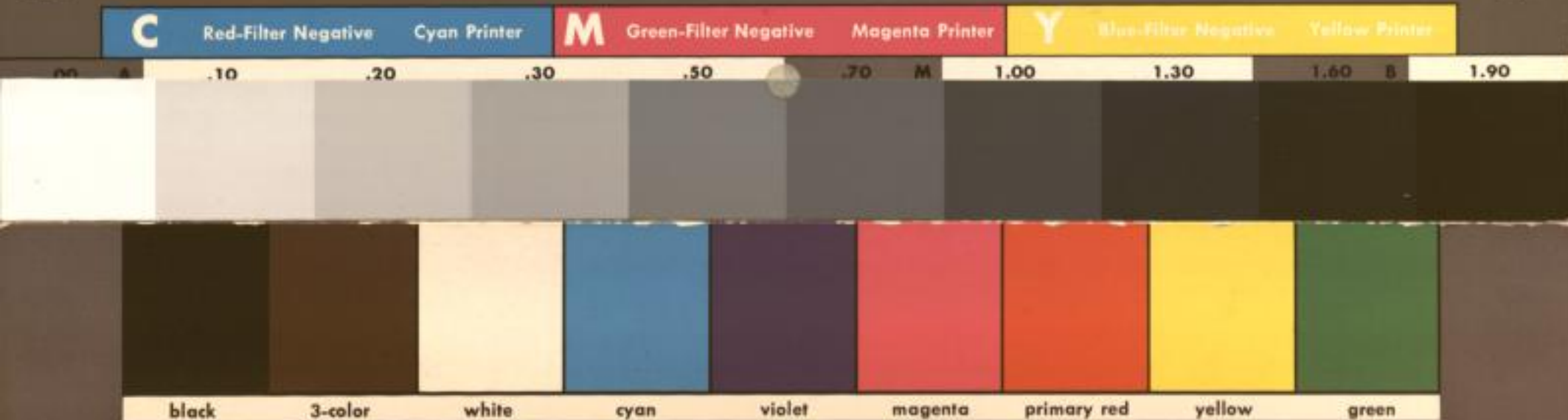
9) Schematischer Querschnitt des Untergrundes der westlichen inneren Stadt.

Die äußerste Columne der Zahlen unten rechts giebt die Millimeter für die gefallenen Niederschläge an, die äußerste Columne unten links den Barometerstand nach Millim., die beiden äusseren Columnen oben rechts und links die Temperatur in Celsius-Graden, die beiden inneren Zahlencolumnen rechts und links den Stand des Grund- und Flusswassers in Centimetern.





KODAK GRAY SCALE



KODAK COLOR CONTROL PATCHES



These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.